

PELLETS-KAMINEINSATZ

PELLKAMIN2 12



INHALT

Sicherheitshinweise	4
Abmessungen	5
Technische Daten	7
Auspacken	8
Verpackung	10
Installation (Rauchabzug, Luftzufuhr)	12
Anschlüsse an Klemmleisten	15
Befestigung des Produkts und Unterkonstruktion (optional)	16
Montage der Bauteile (Versionenabhängig)	
• Einfüllrutsche für die Pelletzuführung	17
• Kanalisierte Belüftung	18
• Teilesatz für frontseitiges Luftgebläse	21
• Pellet-Auffüllschublade	24
Hinweise zur Verkleidung	28
Rahmenmontage der Feuerraumöffnung	29
Bedienungsanleitung	30
Wartung	39
Ratschläge bei möglichen Störungen	42

Die Abschnitte von Seite 5 bis Seite 29 sind an den Installateur gerichtet

HINWEIS

Pellkamin ist in vier Versionen verfügbar:

1. mit kanalisierter Belüftung und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung (siehe Montageabschnitte „Kanalisierte Belüftung“ und „Einfüllrutsche“)
2. mit frontseitigem Luftgebläse und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung (siehe Montageabschnitte „Teilesatz für frontseitiges Luftgebläse“ und „Einfüllrutsche“)
3. mit frontseitigem Luftgebläse und Pellet-Auffüllschublade (siehe Montageabschnitte „Teilesatz für frontseitiges Luftgebläse“ und „Schublade“)
4. mit kanalisierter Belüftung und Pellet-Auffüllschublade (siehe Montageabschnitte „Pellet-Auffüllschublade“ und „Kanalisierte Belüftung“)

Das vorliegende Handbuch beschreibt die Installation und den Gebrauch durch den Nutzer aller vier Versionen. Die auf der Inhaltsseite am Rand aufgeführten Zahlen geben die spezifischen Seiten der jeweiligen Version(en) an.

Hiermit erklärt der Hersteller EDILKAMIN S.p.a. mit Firmensitz in Via Vincenzo Monti 47 - 20123 Milano - Steuernummer und MWSt.-Identnummer 00192220192

eigenverantwortlich, dass:

das im Folgenden beschriebene Produkt die EG-Richtlinie 305/2011/EU und die harmonisierte Europanorm

EN 14785:2006 erfüllt.

HOLZPELLET-KAMIN, mit der Handelsbezeichnung EDILKAMIN, mit der Bezeichnung PELLKAMIN2 12

SERIENNR.: Siehe Typenschild

Leistungserklärung: (DoP - EK Nr. 176):

Siehe Typenschild

Des Weiteren wird erklärt, dass:

PELLKAMIN2 12 die Anforderungen folgender EU-Richtlinien erfüllt:

2014/35/EG - Niederspannungsrichtlinie

2014/30/EG - EMV-Richtlinie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts. Bitte bewahren Sie sie über die gesamte Lebensdauer des Produkts gut auf.

Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.edilkamin.com herunter.

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Bei von Störungen wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie des Garantiehefts und des Kaufbelegs aus.

Alle vor Ort und national geltenden Gesetze, sowie die Europäischen Vorschriften sind bei Installation und Betrieb einzuhalten. Bei der Installation sind, soweit nicht anders angegeben, in jedem Land die örtlichen Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich: sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet; dieser ist auf der Garantiebescheinigung angegeben.

Bitte aufbewahren:

- das Garantiezertifikat, das Sie im Gerät gefunden haben
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat aufgeführt, das sie im Gerät finden.

Die Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker ist in Italien gemäß Norm UNI 10683 vorgesehen und wird in allen Ländern empfohlen, um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Sie besteht aus:

- Prüfung der Installationsunterlagen (Konformitätserklärung) und der tatsächlichen Installationssituation
- Einstellung des Geräts entsprechend den realen Installations- und Betriebsbedingungen
- Einweisung des Endkunden und Ausstellung der zusätzlichen Unterlagen (Erstinbetriebnahme-Protokoll)

Durch die Erstinbetriebnahme können alle Leistungen des Geräts in völliger Sicherheit genutzt werden.

Die Erstinbetriebnahme ist erforderlich zur Aktivierung der vertraglichen Gewährleistung des Herstellers Edilkamin. Die vertragliche Gewährleistung gilt nur in dem Land, in dem das Gerät erworben wurde.

Erfolgt keine Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker, kann Edilkamin die vertragliche Gewährleistung nicht erbringen. Siehe hierzu das Garantieheft, das sich im Gerät befindet. Das oben Gesagte schließt die gesetzliche Haftung des Händlers im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung nicht aus.

Die Gewährleistung gilt jedoch nur für nachgewiesene Produktmängel und zum Beispiel nicht für Probleme in Verbindung mit der Installation oder der Einstellung.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Verfahrensweisungen für die beschriebenen Arbeiten beachten

- Das Gerät ist nicht ausgelegt für den Gebrauch durch Personen, einschließlich Kindern, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind.
- Das Gerät ist nicht zum Kochen von Speisen ausgelegt.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit bestimmt.
- Das Gerät ist trocken und wettergeschützt zu lagern.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind dem Garantiezertifikat zu entnehmen, das sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.
- Mitteln. SCHEIBE IM HEISSEN ZUSTAND NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN REINIGEN ALS MIT DEN EMPFOHLENEN GLASREINIGERN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Scheibe sowie von irreversiblen, dauerhaften Schäden an der Scheibe.
- Lagerung brennbarer Stoffe in geringerem Sicherheitsabstand als in dieser Anleitung angegeben. KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. WÄSCHESTÄNDER NICHT NÄHER AUFSTELLEN ALS IM ANGEGEBENEN SICHERHEITSABSTAND. Brennbare Flüssigkeiten in jeglicher Form vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verschluss der Luftauslässe in den Raum oder der Lufteinlässe. LÜFTUNGSÖFFNUNGEN NICHT ABDECKEN ODER VERSTOPFEN UND SCHORNSTEIN NICHT BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr des Rauchrückschlags in den Raum mit Sach- und Personenschäden.
- Benutzung des Geräts als Stütze oder Leiter. NICHT AUF DAS GERÄT STEIGEN UND NICHT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.

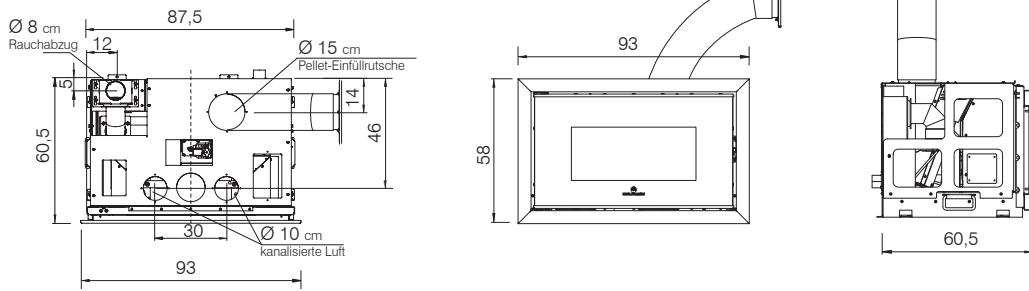
Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Installation in ungeeigneten Räumlichkeiten. Insbesondere, wenn darin Brandgefahr besteht. NICHT INSTALLIEREN IN RÄUMEN MIT Brandgefahr.
- Kontakt mit Feuer und heißen Oberflächen (z. B. Glas und Rohre). HEISSE BAUTEILE NICHT BERÜHREN und auch bei abgeschaltetem aber noch heißem Kamin stets den mitgelieferten Handschuh benutzen. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.
- Kontakt mit (inneren) spannungsführenden elektrischen Teilen. BEI EINGESCHALTETEM ELEKTRISCHEM STROM DIE GEHÄUSE VON INNEREN TEILEN NICHT ÖFFNEN. Es besteht Stromschlaggefahr.
- Verwendung ungeeigneter Mittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). FEUER NICHT MIT SPRÜHFLÜSSIGKEITEN ODER FLAMMENWERFERN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie Personen- und Sachschäden.
- Verwendung anderer Brennstoffe als Holzpellets. IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES VERBRENNEN, SONDERN NUR HOLZPELLETS. Dabei kann das Gerät verschmutzen, der Schornstein kann in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
- Reinigen des heißen Feuerraums. NICHT IN HEISSEM ZUSTAND AUSSAUGEN. Der Staubsauger könnte beschädigt werden und Rauch könnte in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchabzugs mit verschiedenen Substanzen. NICHT VON HAND MIT BRENNBAREN MITTELN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden und Flammenrückschlägen.
- Reinigung der heißen Scheibe mit ungeeigneten
- Benutzung des Kamins bei offenem Feuerraum. GERÄT NICHT BEI OFFENER TÜR BENUTZEN.
- Öffnen der Tür mit Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät heraus holen. Dabei besteht Brandgefahr.
- Verwendung von Wasser im Brandfall. Im Brandfall die FEUERWEHR RUFEN.

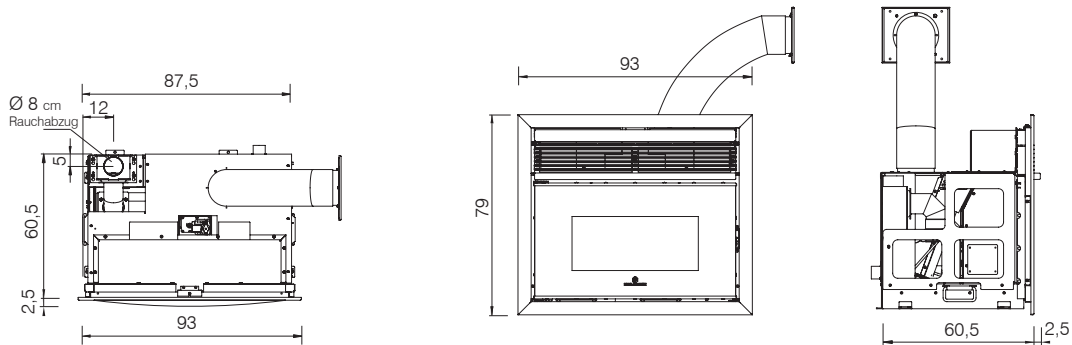
Unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung lesen.

In Zweifelsfällen bitte nicht eigenmächtig handeln, sondern an den Händler oder Installateur wenden.

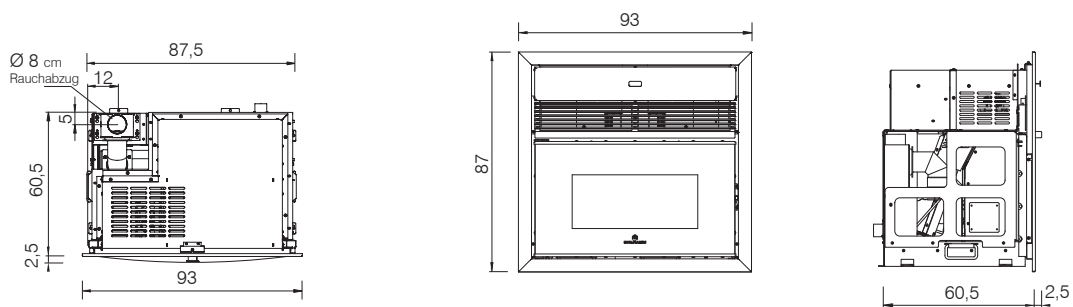
PELLKAMIN2 12 mit kanalisierter Belüftung und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung



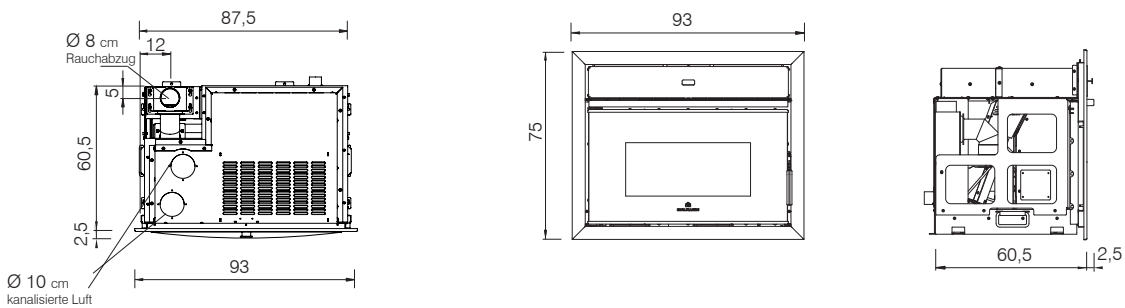
PELLKAMIN2 12 mit frontseitigem Luftgebläse und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung



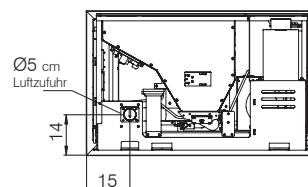
PELLKAMIN2 12 mit frontseitigem Luftgebläse und Pellet-Auffüllschublade



PELLKAMIN2 12 mit kanalisierter Belüftung und Pellet-Auffüllschublade

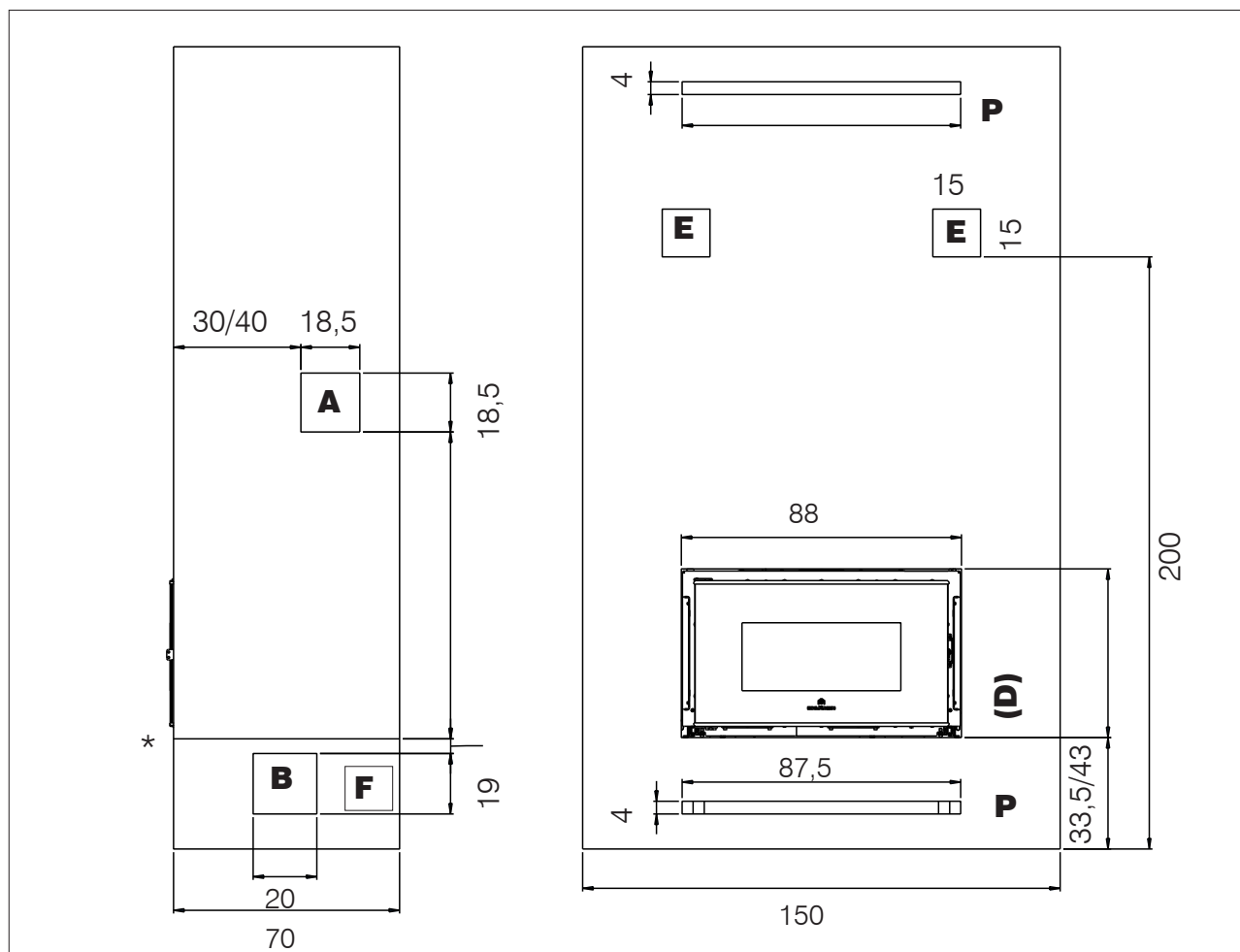


RÜCKSEITE BEI ALLEN VIER MODELLEN GLEICH



Beispiel für empfohlene Mindestmaße für die Installation mit Ventilatoren unten und optionalem Untergestell mit Mindesthöhe. Dieses Beispiel dient nur der Erläuterung.

Außerdem müssen Öffnungen ausgeführt werden für: den Rauchabzug (Schornstein); die Verbrennungsluftzufuhr; das Einströmen der Zuluft (eine Öffnung mit 10x10 cm Durchmesser seitlich an der Verkleidung)



* Mit der Verkleidung die Unterkonstruktionshöhe nicht überschreiten. So kann der Techniker bei der Wartung das Produkt auf den Führungsschienen hin- und herbewegen.

Legende

- A = Ausschnitt für den Einsatz der Einfüllrutsche für die Pelletzuführung (Beispiel an der Seite, auch frontseitig machbar)
- B = Ausschnitt für den Einsatz des Ventilatorgehäuses (Beispiel an der Seite unten)
- C = Ausschnitt für den Einsatz des Frischluftdurchlasses
- D = Ausschnitt für den Produktzuführung
- E = Ausschnitt für den Einsatz der Luftöffnungen (Split/Bent/Origami/Sharp)
- F = Ausschnitt für das Einströmen der Zuluft (10x10 cm seitlich an der Verkleidung)

ABMESSUNGEN (cm) DER AUSSCHNITTE IN GIPSKARTON

Ventilatorgehäuse	19 x 20
Luftöffnung (Split/Bent/Origami/Sharp)	15 x 15
Luftöffnung Label	87,5 x 4
Einfüllrutsche für die Zuführung der Pellets	31 x 21
Ausschnitt für das Einströmen der Zuluft	10x10

Die Zeichnung dient zu Anschauungszwecken der Version mit Einfüllrutsche und kanalisierter Belüftung

Das Einfüllen von Holzpellets ist auch während des Betriebs des Geräts möglich.

Ggf. auch einen Bereich für die Taste zum vereinfachten Einschalten vorsehen

HEIZTECHNISCHE MERKMALE gemäß EN 14785			
	Nennwärmeleistung	Reduzierte Leistung	
Nutzleistung	12,6	3,8	kW
Wirkungsgrad	92,1	93,8	%
CO-Emissionen 13% O ₂	0,005	0,018	%
Rauchtemperatur	143	81	°C
Brennstoffverbrauch	2,9	0,8	kg/h
Fassungsvermögen Brennstoffbehälter	17		kg
Schornsteinzug	12 - 5	10 - 3	Pa
Betriebsdauer	6	21	ore
Beheizbares Raumvolumen*	330		m ³
Durchmesser Rauchabzugsrohr (Einsteckteil)	80		mm
Durchmesser Außenluftzufuhrrohr (Einsteckteil)	50		mm
Gewicht mit Verpackung	cod. 809530-218 kg; cod. 809560-271 kg; cod. 809550-249 kg; cod. 809580-273 kg		kg
UE 2015-1186	A+		

*Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet

* Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 kcal/m³ pro Stunde berechnet.

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS			
Dieser muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und den Installationsvorschriften für jedes Gerät entsprechen			
	Nennwärmeleistung	Reduzierte Leistung	
Rauchaustrittstemperatur am Austritt	172	97	°C
Mindestzug	0,01		Pa
Rauchdurchsatz	7,9	4,1	g/s

ELEKTRISCHE MERKMALE	
Versorgung	230 Vac +/- 10% 50 Hz
Durchschnittl. Leistungsaufnahme	130 W
Leistungsaufnahme beim Zünden	300 W
Frequenz der (gelieferten) Funksteuerung	2,4 GHz
Absicherung auf Platine	Fusibile T4A, 250 Vac 5x20

Bei den oben genannten Daten handelt es sich um Richtwerte, die bei der Zertifizierung durch die notifizierte Stelle gemessen wurden.

EDILKAMIN S.p.A. behält sich vor, die Produkte ohne Vorankündigung zu verändern, um Verbesserungen anzubringen.

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten keine Gifte oder Schadstoffe und müssen daher nicht gesondert entsorgt werden.

Lagerung, Entsorgung bzw. gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Endanwender, der dabei die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften beachten muss.



Das Gerät stets mit geeigneten Mitteln aufrecht stehend versetzen und handhaben. Dabei die geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten.

Die Packstücke nicht stürzen und die zu montierenden Bauteile mit größter Vorsicht behandeln.

VERPACKUNGSMATERIALIEN

Die Verpackung ist je nach Pellkamin-Version unterschiedlich

Die Packstücke werden im Abschnitt „Verpackungen“ beschrieben.



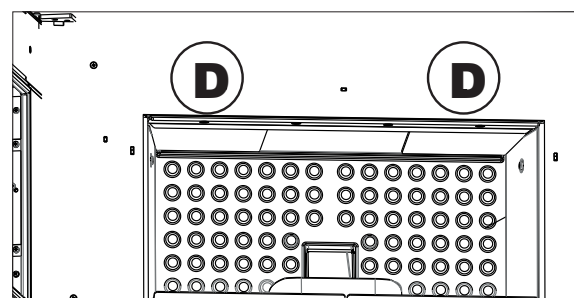
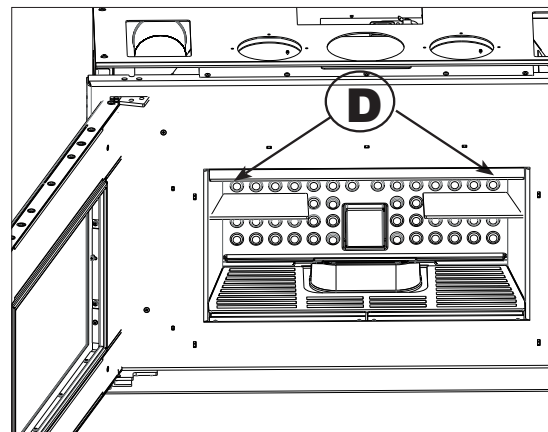
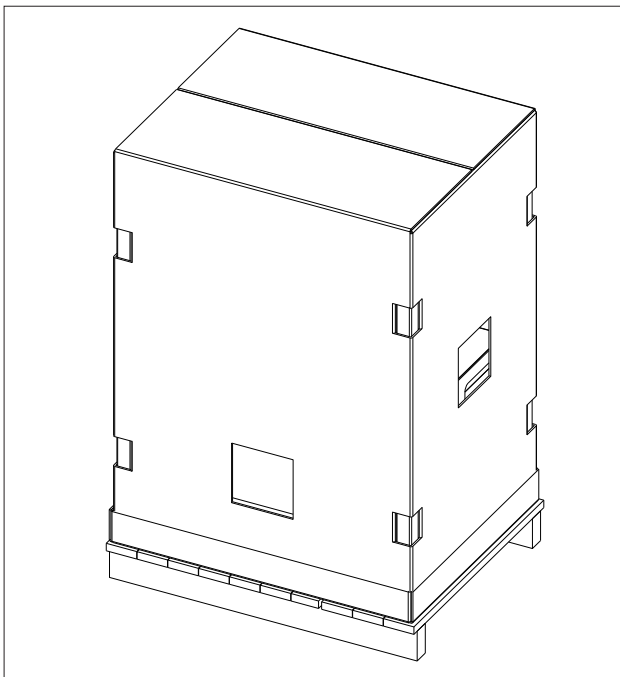
Bei der Version mit kanalisierter Luftzuführung sind die Austrittsstutzen nicht im Lieferumfang enthalten, Ihr Händler hält jedoch zahlreiche Ausführungen zur Auswahl bereit. Die erwärmte Zuluft muss unbedingt mit einer Luftleitung nach außen abgeführt werden.

Im Gerät liegen bei:

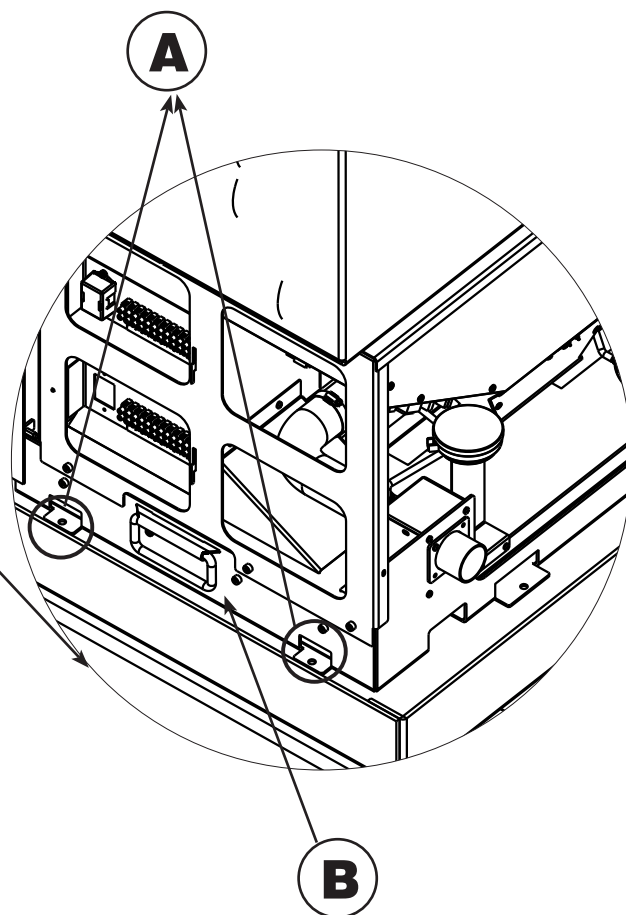
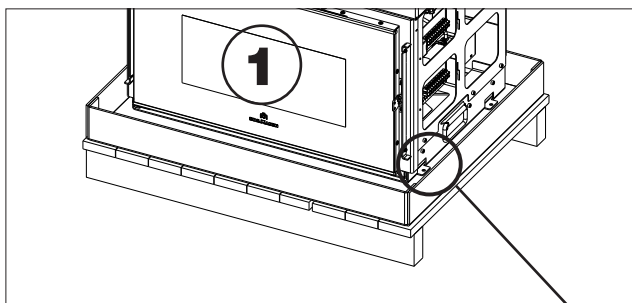
Funkfernbedienung, Garantiebescheinigung, Hitzeschutzhandschuh, Gebrauchsanleitung und Entfeuchtungsmittel. Die „kalte Hand“ zum Öffnen der Tür befindet sich auf der Palette.

Kontrollieren Sie das Vorhandensein und den einwandfreien Zustand sämtlicher Komponenten und kontaktieren Sie im Fall von Mängeln unverzüglich den Händler.

Im Feuerraum sind zwei Umlenkbleche enthalten, **(D)** die wie in der Abbildung unten anzubringen sind



ZUM ENTFERNEN DER PRODUKTVERPACKUNG, die Schrauben (A) wie im Detail unten abschrauben



Zum leichteren Transport ist der Kamineinsatz PELLKAMIN2 12 mit Tragegriffen **(B)** versehen.

Packen Sie das Gerät zum Transport nicht an der Zuluft- oder Rauchabzugsöffnung, denn dadurch kann eine leichte Schiefstellung entstehen.

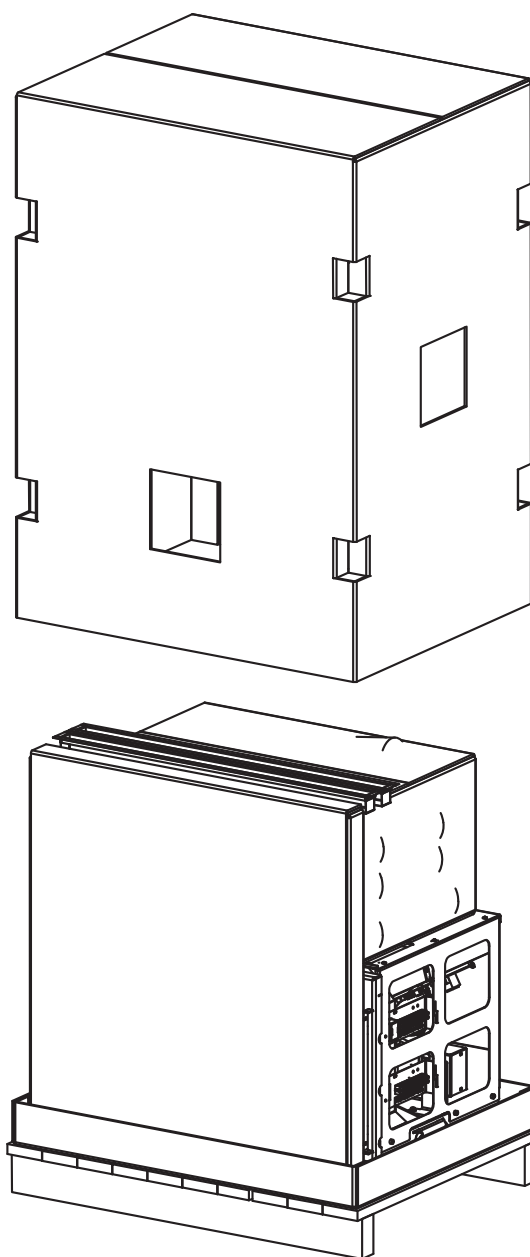
Pellkamin ist in vier Versionen verfügbar:

1. mit kanalisierter Belüftung und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung (siehe Montageabschnitte „Kanalisierte Belüftung“ und „Einfüllrutsche“)
2. mit frontseitigem Luftgebläse und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung (siehe Montageabschnitte „Teilesatz für frontseitiges Luftgebläse“ und „Einfüllrutsche“)
3. mit frontseitigem Luftgebläse und Pellet-Auffüllschublade (siehe Montageabschnitte „Teilesatz für frontseitiges Luftgebläse“ und „Schublade“)
4. mit kanalisierter Belüftung und Pellet-Auffüllschublade (siehe Montageabschnitte „Pellet-Auffüllschublade“ und „Kanalisierte Belüftung“)

Version 1 mit kanalisierter Belüftung und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung

Die Packung der Version mit kanalisierter Belüftung und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung (1) besteht aus einem Packstück mit folgendem Inhalt:

- Grundkörper des Pellkamin Kamineinsatzes
- Befüllsystem mit Einfüllrutsche
- die beiden Luftdurchlässe
- der Ventilator-Teilesatz und Rohre für die Luftleitungen der kanalisierten Belüftung
- Rahmen der Feuerraumöffnung



Die Packung der Versionen 2,3,4 besteht aus zwei Packstücken

Version 2 mit frontseitigem Luftgebläse und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung

Ein Packstück (1):

- mit Grundkörper des Pellkamin Kamineinsatzes
- Befüllsystem mit Einfüllrutsche
- Rahmen der Feuerraumöffnung
- die beiden Luftdurchlässe

Ein Packstück (2) mit

- Teilesatz für frontseitiges Luftgebläse

Version 3 mit frontseitigem Luftgebläse und Pellet-Auffüllschublade

Ein Packstück (1) mit

- Grundkörper des Pellkamin Kamineinsatzes
- die beiden Luftdurchlässe
- Rahmen der Feuerraumöffnung

Ein Packstück (2) mit

- Teilesatz für Schublade und frontseitiges Luftgebläse

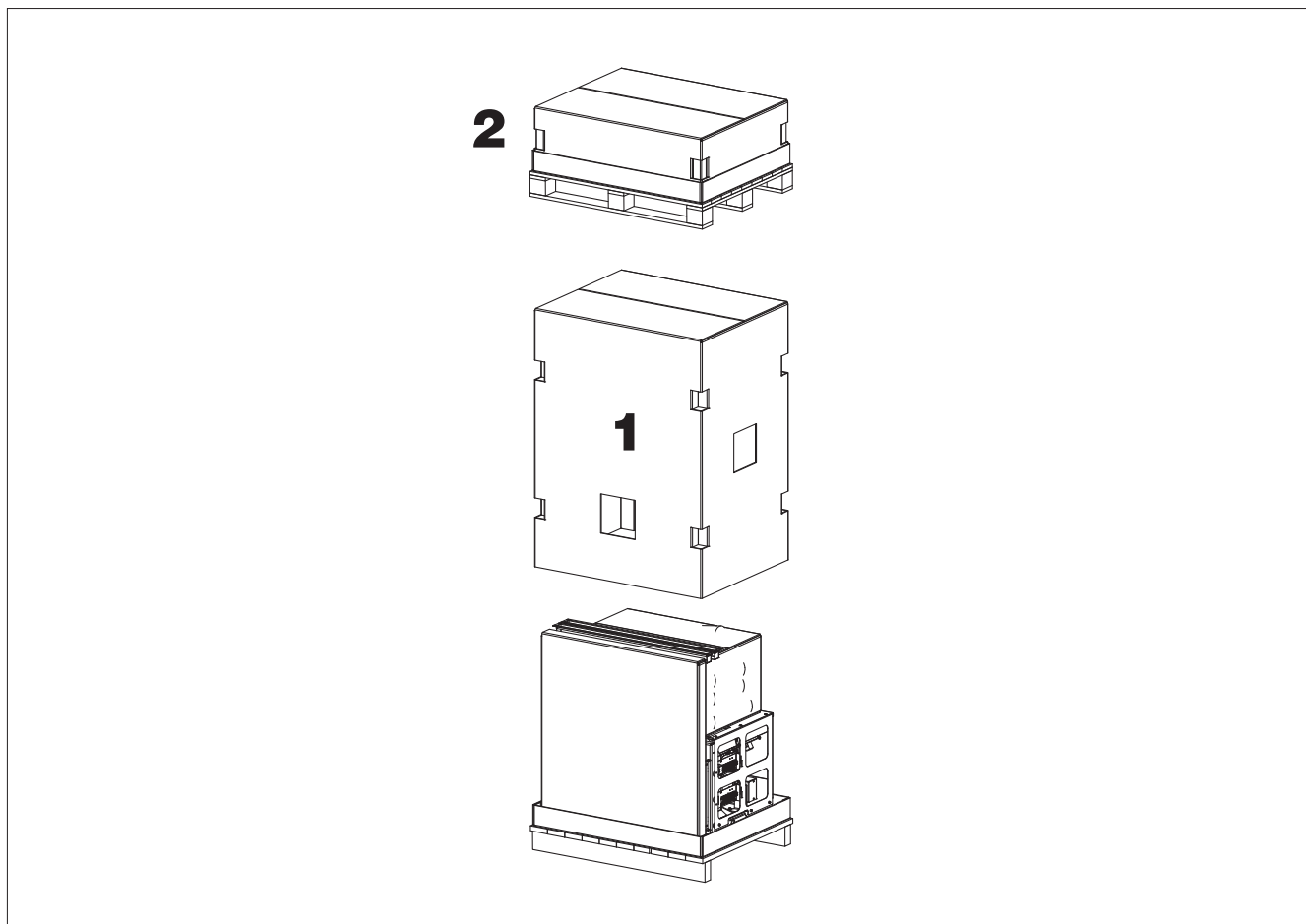
Version 4 mit kanalisierter Belüftung und Pellet-Auffüllschublade

Ein Packstück (1) mit

- Grundkörper des Pellkamin Kamineinsatzes
- der Ventilator-Teilesatz und Rohre für die Luftleitungen der kanalisierten Belüftung
- die beiden Luftdurchlässe
- Rahmen der Feuerraumöffnung

Ein Packstück (2) mit

- mit Pellet-Auffüllschublade



ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION

Detailangaben finden sich im entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch.

Eignung des Aufstellungsraums	Belüftung Raumnutzung: Nicht als Schlafzimmer, Raum ohne erhöhte Brandgefahr
Volumen des Aufstellungsraums	> 30 m ³
Tragfähigkeit von Fußboden bzw. Unterkonstruktion	Ausreichend für das Gewicht von Gerät, Zubehör und Verkleidung
Sicherheitsabstände zu entflammaren Materialien	siehe den betreffenden Abschnitt
Zuluftöffnung:	vorhanden und geeignet siehe den betreffenden Abschnitt
Schornsteinrohr	siehe den betreffenden Abschnitt Folgende Empfehlungen sind zu beachten: Aus geeignetem Material. Inspektionierbar.
Elektrische Steckdose	vorhanden und mit vorschriftsgemäßer Erdung
Zuluftöffnung	Öffnung mit mindestens 10x10 cm Durchmesser, möglichst an der Seite der Verkleidung
Zuluftkanalisierung *	Die erwärmte Zuluft (das Rohr mit Ø 6 cm) unbedingt nach außen verlegen.

HINWEISE ZUM EINBAU IN EINE BESTEHENDE FEUERSTÄTTE

Folgende Punkte überprüfen:

Bei einem Einbau in eine bestehende Feuerstätte sind neben der Einhaltung aller einschlägigen Bestimmungen und im Handbuch genannten Vorgaben folgende Punkte zu beachten:

- Es muss ein Freibereich um den Pellkamin Kamineinsatz vorhanden sein (Z B Seite 6).
- Das Gerät muss einwandfrei eben auf dem Untergestell befestigt werden können.
- Das Ventilator-Set* und die Laderutsche müssen installiert werden können.
- Die vorhandene Verkleidung muss zwecks Einbau und Überprüfung des Ventilator-Sets zugänglich sein. Für Wartungsarbeiten am Pellkamin Kamineinsatz muss der Servicetechniker das Gerät auf Führungen verschieben können.

*sofern in der erworbenen Version vorgesehen



NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat. Hierbei möchten wir insbesondere auf die Normvorschrift hinweisen, die folgendes vorschreibt
Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Pelletöfen befinden sich in derselben Wohnung oder sind vom selben Typ (Heizleistung und Gebläsekennlinie).
- Die Pelletöfen dürfen nicht zusammen mit Geräten ohne Gebläse in Mehrfachbelegung angeschlossen werden.

EINLEITUNG ZUR INSTALLATION

Denken Sie daran, dass:

- nur Fachpersonal, das die entsprechende Konformitätserklärung ausstellen kann, berechtigt ist, das Gerät zu installieren.
- alle vor Ort und national geltenden Gesetze, sowie die europäischen Normen bei Installation und Betrieb des Geräts einzuhalten sind. In Italien gilt die einschlägige Norm UNI 10683.
- Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus ist zunächst die Genehmigung des Hausverwalters einzuholen.

Im Folgenden einige Hinweise allgemeiner Natur, welche die Prüfung der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keinerlei Verantwortlichkeit für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Prüfung der Eignung des Installationsraums

Das Volumen des Raums muss größer als 30 m³ sein.

- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und des Zubehörs tragen können.
- Das Gerät ist waagrecht aufzustellen.
- Unzulässig ist die Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die Luft für die Verbrennung aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr. Etwaige Abzugsventilatoren, die in demselben Raum betrieben werden, in dem das Gerät installiert ist, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.

Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Sämtliche Gebäudewände in der Nähe des Geräts müssen

gegen Überhitzung geschützt werden.

Die erforderlichen Isolierungsmaßnahmen richten sich nach der Art der Oberflächen.

Folgende Abstände zu brennbaren Materialien sind einzuhalten:

- 15 cm zu den Seiten und nach hinten

Hinweise zur Anordnung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter allen Klimabedingungen ausgelegt. Bei besonderen Bedingungen, wie starkem Wind, könnten Sicherheitseinrichtungen ausgelöst werden, die eine Abschaltung des Geräts herbeiführen.

Technisches Kundendienstzentrum von Edilkamin verständigen.

RAUCHABZUGSANLAGE (Rauchgaskanal, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 erstellt. Der Installateur muss diese sowie alle weiteren etwaigen örtlichen Bestimmungen berücksichtigen. Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen. Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet. Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur prüfen, ob der Schornstein geeignet ist.

RAUCHGASKANAL, SCHORNSTEIN

Der Rauchgaskanal und der Schornstein müssen/ dürfen, neben den anderen Vorschriften zur Einhaltung der Normen:

- vorwiegend senkrecht verlaufen
- keine gegenläufig geneigten Abschnitte aufweisen
- einen Innenquerschnitt haben, der vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 haben sollte
- am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen: Der direkte Auslass an der Wand oder in umschlossene, auch nach oben hin offene, Räume ist verboten
- aus Materialien der Brandverhaltensklasse A1 gemäß UNI EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt werden.
- angemessen zertifiziert sein, mit entsprechender Abgasanlagen-Plakette, wenn sie aus Metall sind
- den anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. nur gleich nach dem Ausgang aus dem Gerät und nicht im Verlauf des Schornsteins verändern

DER RAUCHGASKANAL

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Rauchgaskanal:

- nicht aus flexiblem Material sein darf
- isoliert werden muss, wenn er durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird
- nicht durch Räume führen darf, in denen die Installation von Wärmezeugern mit Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- das Entfernen des Rußes erlauben und inspizierbar sein muss
- höchstens 3 Bögen von höchstens 90° aufweisen darf
- nur einen horizontalen Abschnitt aufweisen darf, dessen Länge nicht mehr als 3 Meter betragen sollte, je nach Schornsteinzug. In jedem Fall ist zu bedenken, dass längere Abschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

DER SCHORNSTEIN:

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Schornstein:

- richtig dimensioniert sein muss, um die Abführung der Rauchgase zu gewährleisten (EN 13384-1)
- vorzugsweise isoliert, aus Stahl mit rundem Innenquerschnitt sein sollte. Bei rechteckigem Querschnitt müssen die Ecken mit einem Radius nicht unter 20 mm ausgerundet sein und das Seitenverhältnis darf maximal 1,5 betragen
- normalerweise eine Mindesthöhe von 1,5 Metern haben muss
- einen konstanten Querschnitt beibehalten muss
- dicht und wärmeisoliert sein muss, um den Schornsteinzug zu gewährleisten
- vorzugsweise einen Sammelbehälter für Brennstoffrückstände und etwaiges Kondenswasser vorsehen sollte
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- im Allgemeinen wird empfohlen, in den Schornstein ein Rohr einzuziehen, wenn sein Durchmesser größer als 150 mm ist.

ROHREINZUG-SYSTEM:

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass das Rohreinzug-System:

- mit Unterdruck arbeiten muss;
- inspizierbar sein muss
- den örtlichen Bestimmungen entsprechen muss.

DER SCHORNSTEINKOPF

- muss windgeschützt gestaltet sein
- muss den gleichen Innenquerschnitt haben wie der Schornstein und sein Rauchgas-Durchfluss-Querschnitt muss mindestens doppelt so groß sein wie der Innenquerschnitt des Schornsteins
- im Falle von benachbarten Schornsteinen (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, über den die Rauchgase des Festbrennstoff-Gerätes bzw. des höheren Geschosses abgeleitet werden, mindestens 50 cm höher sein als der andere
- muss über den Rückflussbereich hinaus gehen (in Italien ist die Norm UNI 10683, Punkt 6.5.8, zu beachten)
- muss eine Instandhaltung des Schornsteins erlauben

FRISCHLUFTZUFUHR

Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um den Zustrom der für die Verbrennung erforderlichen Luft zu gewährleisten.

Frischluftöffnung ohne direkten Anschluss an das Gerät

In Bodenhöhe einen Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (Durchmesser 10 cm) anordnen.

Um Zugluft zu vermeiden, sollte der Lufteinlass hinter dem Kamin oder hinter einem Heizkörper angeordnet werden.

Eine Anordnung gegenüber dem Gerät sollte vermieden werden, um störende Zugluft zu vermeiden.

Frischluftöffnung mit direktem Anschluss an das Gerät

Einen Frischluftöffnung einrichten, deren wirksamer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Lufteintrittsöffnung hinter dem Gerät entspricht.

Die Frischluftöffnung über ein starres oder flexibles Rohr anschließen.

Die Länge sollte nicht mehr als 1 m betragen und je nach Stärke des Schornsteinzugs maximal ein Bogenstück enthalten.

Die Zuluft darf aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen.
- In dem an den Aufstellungsraum angrenzenden Raum entsteht zu keinem Zeit ein Unterdruck gegenüber der Außenluftumgebung.
- Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt.
- Der angrenzende Raum ist kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

LUFTAUSTAUSCH IM RAUM

Außer der Verbrennungsluftöffnung (die wie oben beschrieben Außenluft zuführen muss) und den Zuluftdurchlässen muss mindestens eine Öffnung der Größe 10x10 cm für den Luftaustausch im Raum vorhanden sein. Die Öffnung muss in der Verkleidung ausgeführt sein.

STROM- UND HILFSANSCHLÜSSE

Das Produkt wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter anzuschließen ist.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können die einwandfreie Funktionsweise beeinträchtigen.

Die elektrische Anlage muss normgerecht ausgeführt sein; dabei ist vor allem die Wirksamkeit des Erdungskreises nachzuweisen. Ein nicht wirksamer Erdungskreis verursacht Funktionsstörungen des Geräts, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Die Netzanschlussleitung muss einen auf die Leistung des Geräts abgestimmten Querschnitt aufweisen.

Das Netzanschlusskabel darf nicht die Rauchrohre oder sonstige erwärmte Komponenten des Geräts berühren.

KLEMMLEISTEN

Auf der rechten Seite des Geräts (von vorn betrachtet) befindet sich eine Halterung mit folgenden Klemmleisten:

- die obere Klemmleiste (Niederspannung) besitzt ein Kabel für die bereits verkabelte RESET-Taste; der Rest ist ausschließlich den Edilkamin-Technikern vorbehalten
- die untere Klemmleiste (Netzspannung) ist für den elektrischen Anschluss und die Ventilatoren vorgesehen;



Ausschließlich Fachpersonal darf die Anschlüsse vornehmen.

Nehmen Sie jegliche Arbeiten nur dann vor, wenn das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.

obere Klemmleiste (Niederspannung)

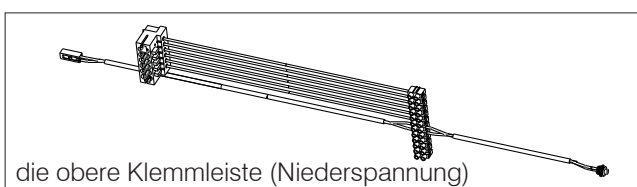
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
frei		potentialfreier Kontakt (AUX)		bereits verkabelte Reset-Taste		ausschließlich für Edilkamin-Techniker					

untere Klemmleiste (Netzspannung) VERSIONEN MIT FRONTSEITIGEM LUFTGEBLÄSE (Versionen 2 und 3)

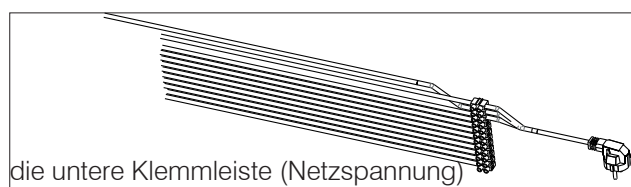
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
NICHT VERWENDET			NICHT VERWENDET			Für frontseitigen Ventilator-Teilesatz (Netzspannung 7, Erdung 8, Nullleiter 9)			Stromversorgung, schon angeschlossen		

untere Klemmleiste (Netzspannung) VERSIONEN MIT KANALISIERTER BELÜFTUNG (Versionen 1 und 4)

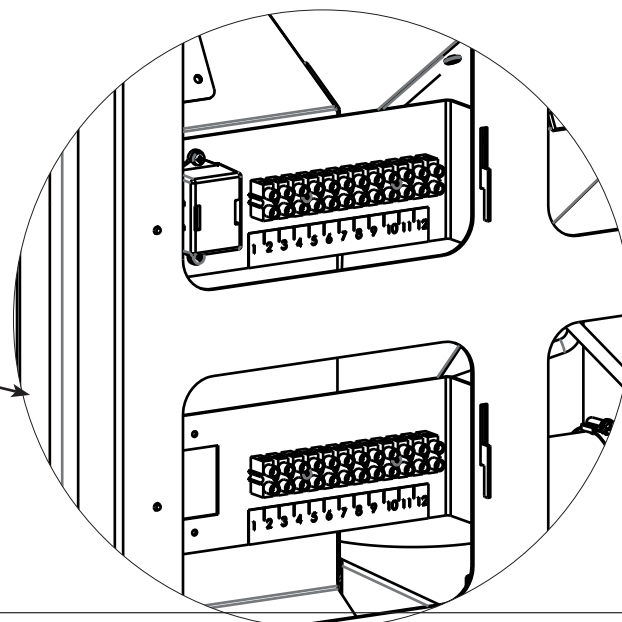
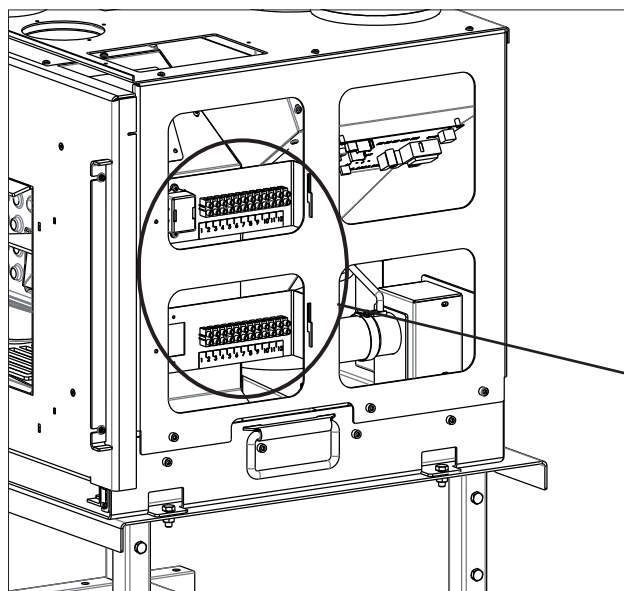
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ventilatoranschluss 3 (Phase, Erdung, Nullleiter)			Ventilatoranschluss 2 (Phase, Erdung, Nullleiter)			Für frontseitigen Ventilator-Teilesatz, optional			Stromversorgung, schon angeschlossen		



die obere Klemmleiste (Niederspannung)



die untere Klemmleiste (Netzspannung)



HÖHE DES GERÄTS

Der Pellkamin Kamineinsatz kann auf einem Untergestell oder einer entsprechend ausgeführten erhöhten Standfläche befestigt werden.

UNTERGESTELL (OPTION)

Den unteren Teil des Untergestells **(1)** wie gewünscht positionieren. Hinter der Unterkonstruktion muss eine Steckdose vorhanden sein, die auch nach Abschluss der Installation zugänglich ist.

Den unteren Teil der Unterkonstruktion mit Stahldübeln mit 8 mm Durchmesser am Boden fixieren, damit die Unterkonstruktion nicht umkippen kann.

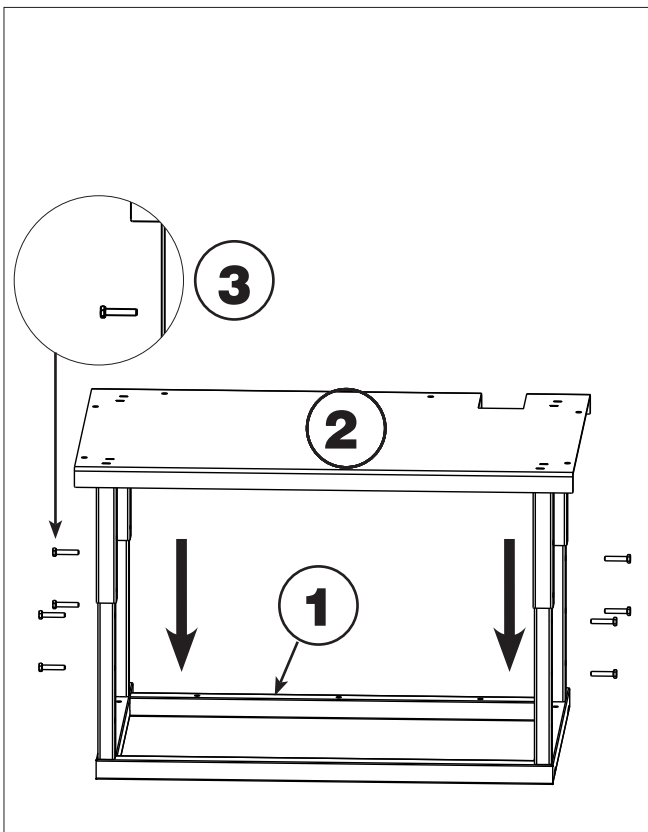
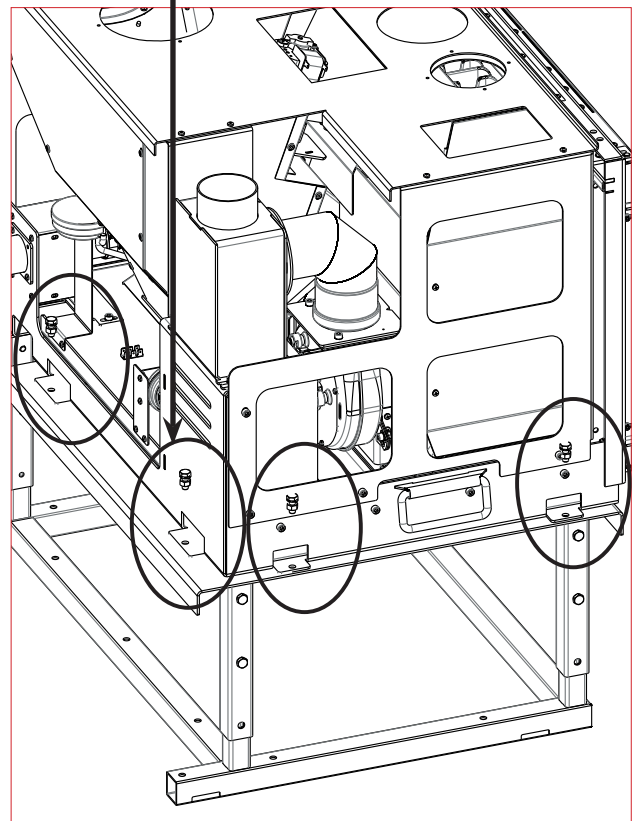
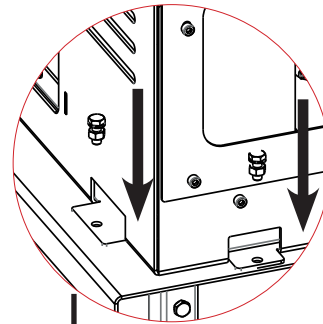
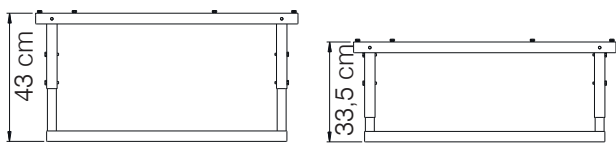
Den oberen Teil der Unterkonstruktion **(2)** positionieren und mit den beiliegenden Schrauben **(3)** auf die gewünschte Höhe einstellen **(3)**.

BEFESTIGUNG AN DER UNTERKONSTRUKTION

Zur Befestigung der Halterung an der Unterkonstruktion die beiliegenden Schrauben verwenden.



Bei Nichtbeachtung der oben genannten Vorschrift kann der Kamineinsatz umkippen und den Anwender verletzen bzw. schwere Sachschäden verursachen.



INSTALLATION der EINFÜLLRUTSCHE

Der Teilesatz des Befüllsystems umfasst:

- Zuführrohr **(A)**
- Einfüllstutzen mit Flansch für Zuführrohrbefestigung **(B)** mit Klappöffnung
- Schrauben und Muttern

Die Einfüllrutsche kann wahlweise installiert werden:

- frontseitig.
- auf der rechten Seite der Gegenhaube.



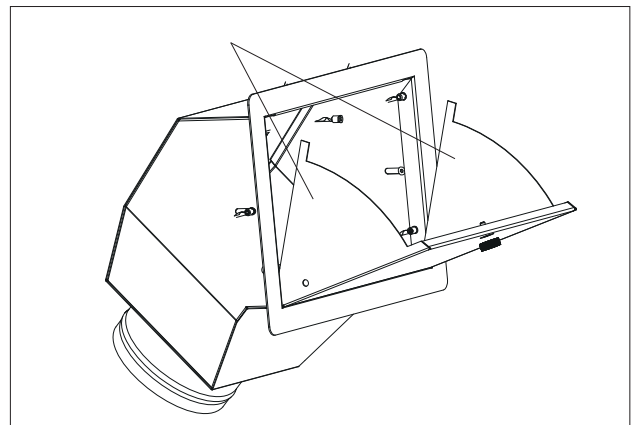
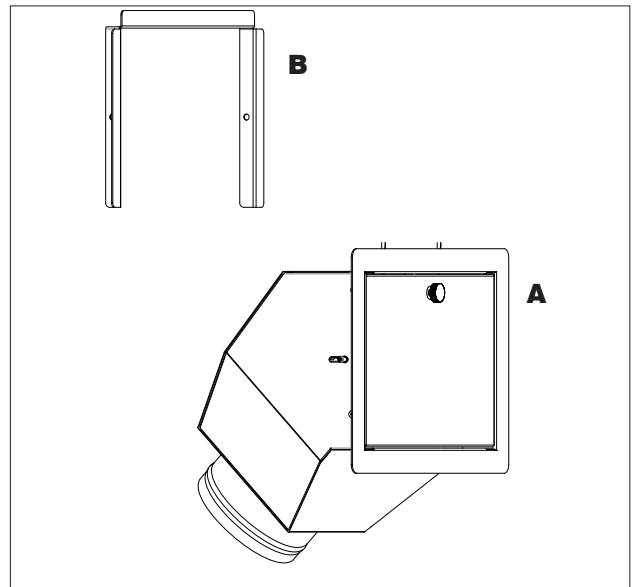
das Zuführrohr muss schön breit sein, damit die Pellets leicht herabfallen



Eine korrekte Isolierung des Zuführrohrs vorsehen, das nicht mit dem Rauchgaskanal in Berührung kommen darf

Phase 1: INSTALLATION DES EINFÜLLSTUTZENS

- Eine Bohrung: 31 x 21

**Phase 2: INSTALLATION DES ZUFÜHRROHRS**

- Den Schlauch mit Hilfe der mitgelieferten Schellen am Rauchablassstutzen des Einfüllstutzens befestigen.
- Den Schlauch zuschneiden und das Schlauchendstück auf den Stutzen der Zentrierhalterung aufziehen und mit Hilfe der mitgelieferten Schellen befestigen.

Phase 3: ABSCHLUSS DER GEGENHAUBE

Bevor die Arbeiten an der Gegenkappe abgeschlossen werden, einen Pellet-Zuführtest durchführen, um sicherzustellen, dass die Pellets ordnungsgemäß durchrutschen.

BAUSATZ

Mit dem Bausatz kann Warmluft in den Raum, in dem das Produkt installiert ist, oder in andere Räume geführt werden, mit Unterstützung durch zwei Lüfter.



DIE TEILE DER ANLEITUNG, DIE SICH MIT DER INSTALLATION BEFASSEN, RICHTEN SICH NUR AN FACHPERSONAL.

Der Bausatz ist mit jedem der folgenden Edilkamin Luftauslass-Modelle kombinierbar:

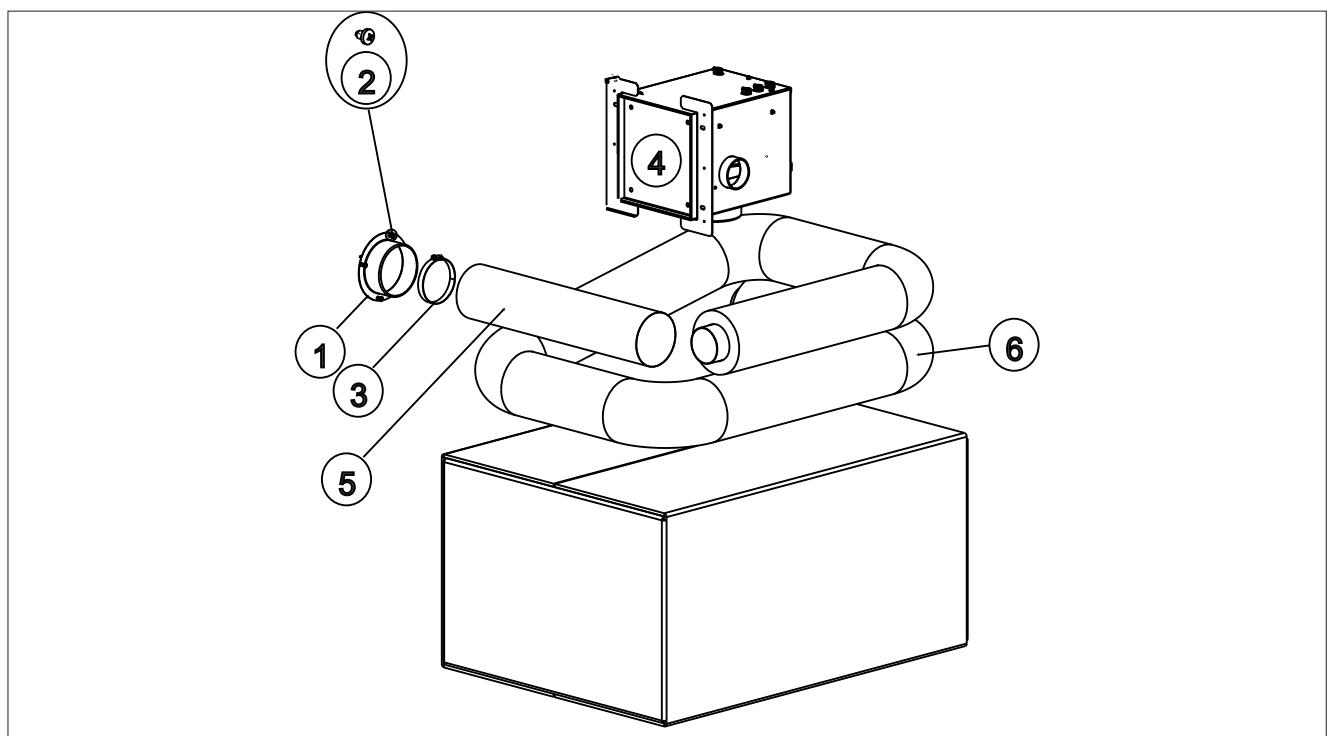
- Split, mit Beleuchtung
- Bent, mit Beleuchtung
- Origami
- Sharp

Die Luftauslässe sind im Bausatz Air Diffuser nicht inbegriffen, Sie können diese jedoch bei Ihrem Händler nach Ihrem Geschmack auswählen. Dazu sind die vier oben genannten Modelle erhältlich. Die erwärmte Zuluft muss unbedingt mit einer Luftleitung nach außen abgeführt werden.

BELÜFTUNGSBAUSATZ

Packungsinhalt

Bauteil	Bezeichnung in Abbildung	Menge im Bausatz
Flansch Ø 10 cm zur Befestigung am Produkt mit 4 Schrauben und Schelle (im Lieferumfang enthalten)	(1)	n° 2
Schrauben-Beutel (Einzelheiten auf Seite gegenüber)	(2)	n° 1
Schelle Ø 80-100 wie oben für Flansch	(3)	n° 2
Lüfter-Einbaueinheit inkl. Lüfter und zwei geschweißten Flanschen (einer Ø 10 cm und einer Ø 6)	(4)	n° 2
Aluminiumrohr Ø 10 cm, verlängerbar auf 1,5 m für Verbindung vom Feuerraum zum Lüfter-Bausatz	(5)	n° 2
Aluminiumrohr Ø 6 cm, verlängerbar auf 3 m für Verbindung vom Lüfter-Bausatz zum Auslass (von den Flanschen ist einer im Lüfter-Bausatz enthalten und einer im Auslass)	(6)	n° 2
Verkabelung		n° 1



DIE INSTALLATION „SCHRITT FÜR SCHRITT“ Einzelheiten auf den folgenden Seiten.

Lüfter-Bausatz **(A)** platzieren, eventuell vorher um 180° drehen, wenn Positionierung links vom Produkt vorgesehen.

1. Auslässe **(B)** platzieren (NICHT IM BAUSATZ ENTHALTEN bzw. mindestens für Austrittsöffnungen der Warmluftleitung sorgen).
2. Verbindung mit Rohr \varnothing 100 mm ***(C)** vom Produkt zum Lüfter-Bausatz herstellen.
3. Verbindung mit Rohr \varnothing 60 **(D)** vom Lüfter-Bausatz zum Luftauslass herstellen, .
4. Elektrische Verbindungen herstellen.

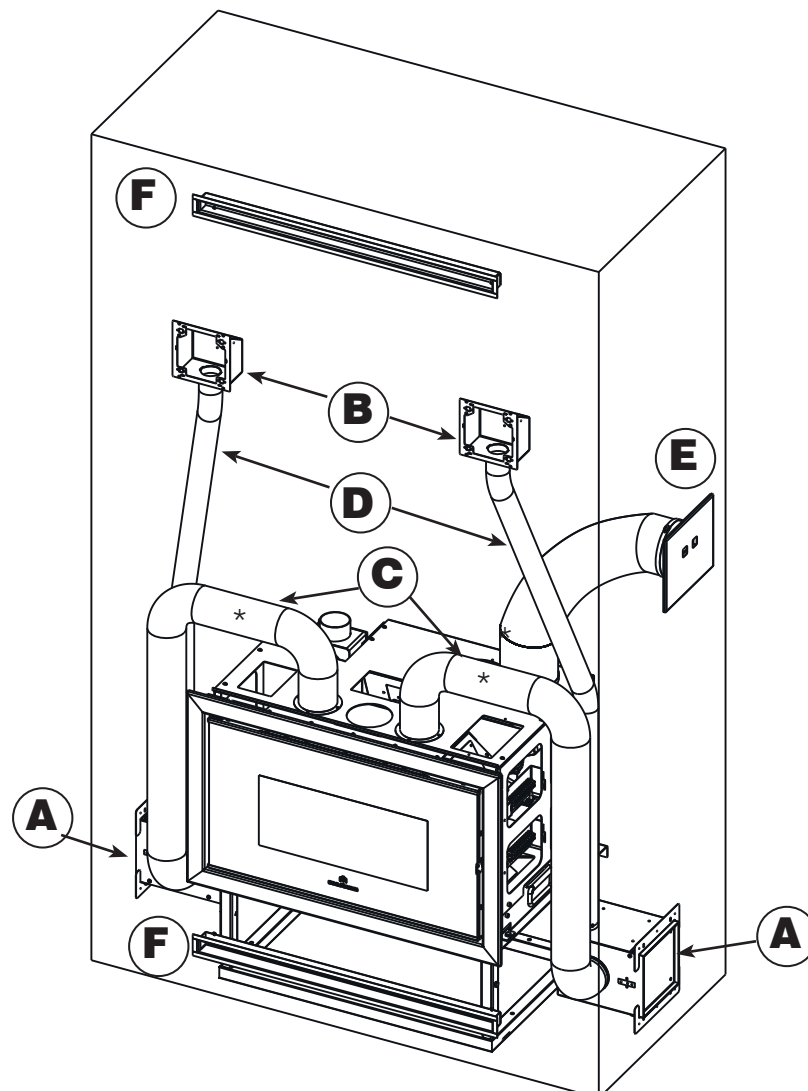
Ein Beispiel von einem Produkt, das auch mit dem Befüllungssystem mit Rutsche **(E)** und den Warmluft-Öffnungen Label **(F)** installiert ist, ist im unterstehenden Bild dargestellt.

HINWEISE

- Der Verbindungsabschnitt \varnothing 100 mm zwischen Produkt und Lüfter darf maximal 1,5 m lang sein.
- Bei Installation für einen Kamin ist der Lüfter vorzugsweise niedrig anzuordnen, etwa auf Höhe des Sockels des Produkts. Hierdurch soll vermieden werden, dass der Lüfter durch die Hitze beschädigt wird. Der Lüfter kann auch über dem Produkt positioniert werden, solange er sich dadurch nicht erhitzt.
- Die empfohlene maximale Länge der Kanalisierung (Rohr \varnothing 60 mm) beträgt 8 m.

i * DAS ROHR MIT \varnothing 100 mm VOM PRODUKT BIS ZUM BAUSATZ VENTILATOR ISOLIEREN

i Die Einbauanleitung liegt den Lufteinlässen bei.



Position des Lüfters im Bausatz

Serienmäßig hat der Lüfter den Auslass oben und ist für die Anordnung rechts vom Produkt eingerichtet.

Um ihn links vom Produkt anordnen zu können, muss der Installateur ihn um 180° drehen.

Übersicht über die im Schema unten dargestellten Arbeiten :

1. Zum Öffnen der Klappe drücken
2. Schrauben entfernen
3. Abdeckung entfernen
4. Lüfter drehen, dabei auf die Kabel achten, die herauszuziehen sind
5. Lüfter wieder einsetzen
6. Vorgänge wiederholen, um die Klappe wieder zu fixieren und das Gehäuse drehen.

Positionierung des Lüfter-Bausatzes

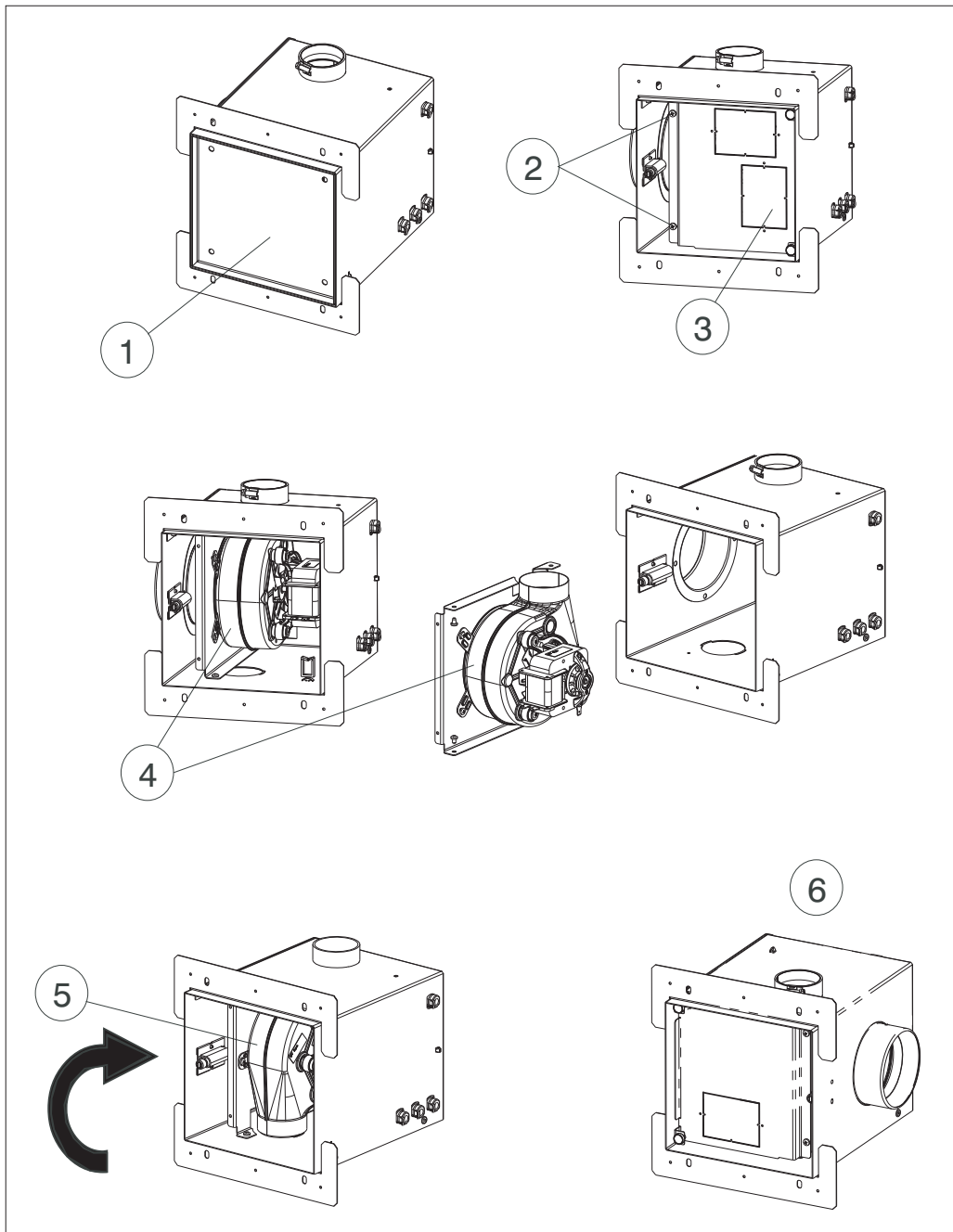
An der Wand den Ausschnitt (H190 x L200) herstellen, der den Lüfter-Bausatz aufnehmen soll.

Bausatz von innen einsetzen, dann bei noch offener Verkleidung mit den Schrauben befestigen.

Der Anschluss der Ventilatoren an die Elektronikplatine ist im vorherigen Abschnitt beschrieben.

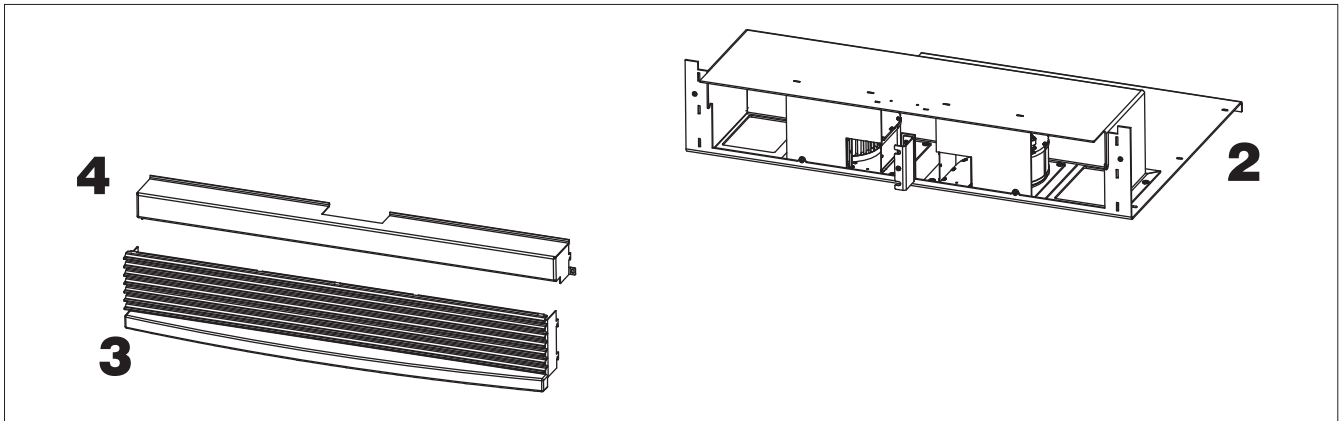


An den elektrischen Teilen nur bei abgeklemmter Stromversorgung arbeiten.



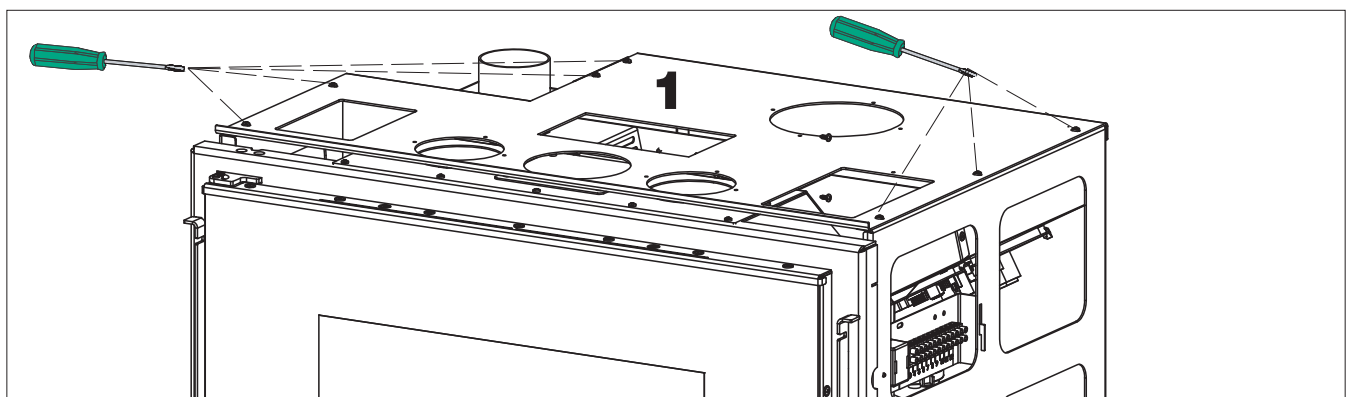
INHALT

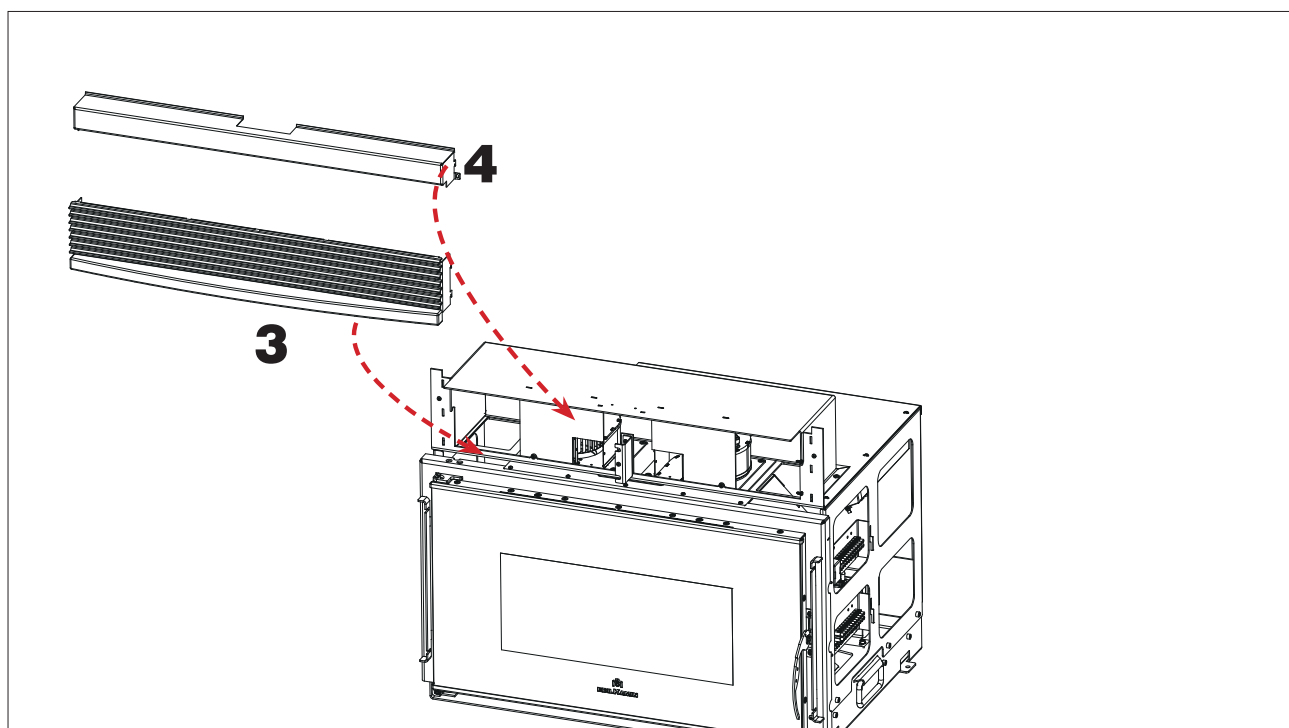
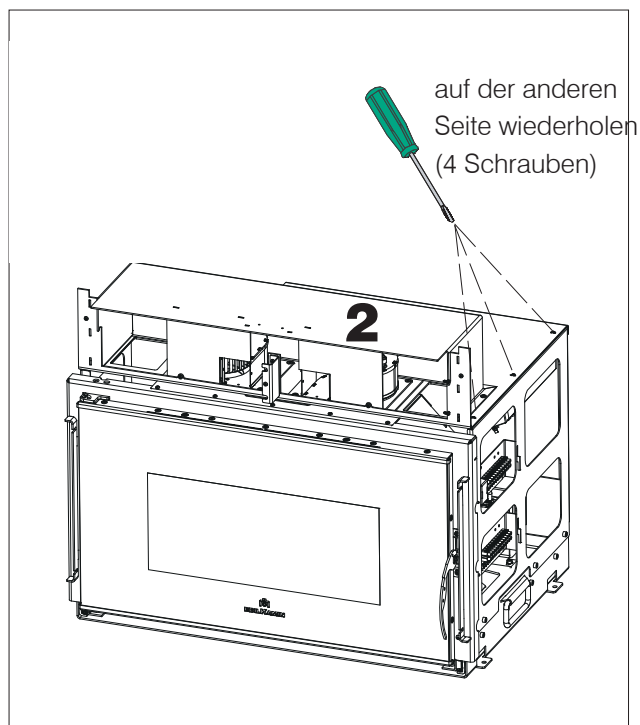
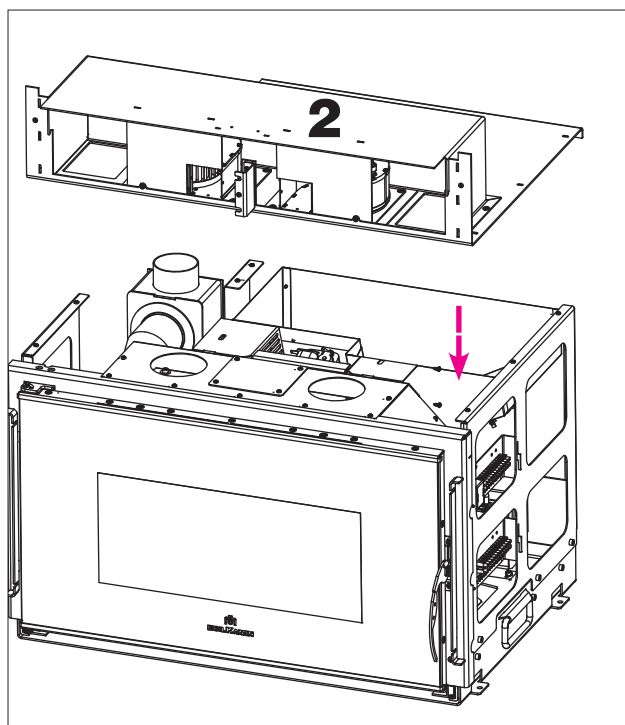
- Vormontierter Teilesatz für frontseitiges Gebläse (2)
- Baugruppe aus Ausströmgitter und Keramik mit Passung (3)
- Obere frontseitige Verschlussfrontblende aus Metall (4)



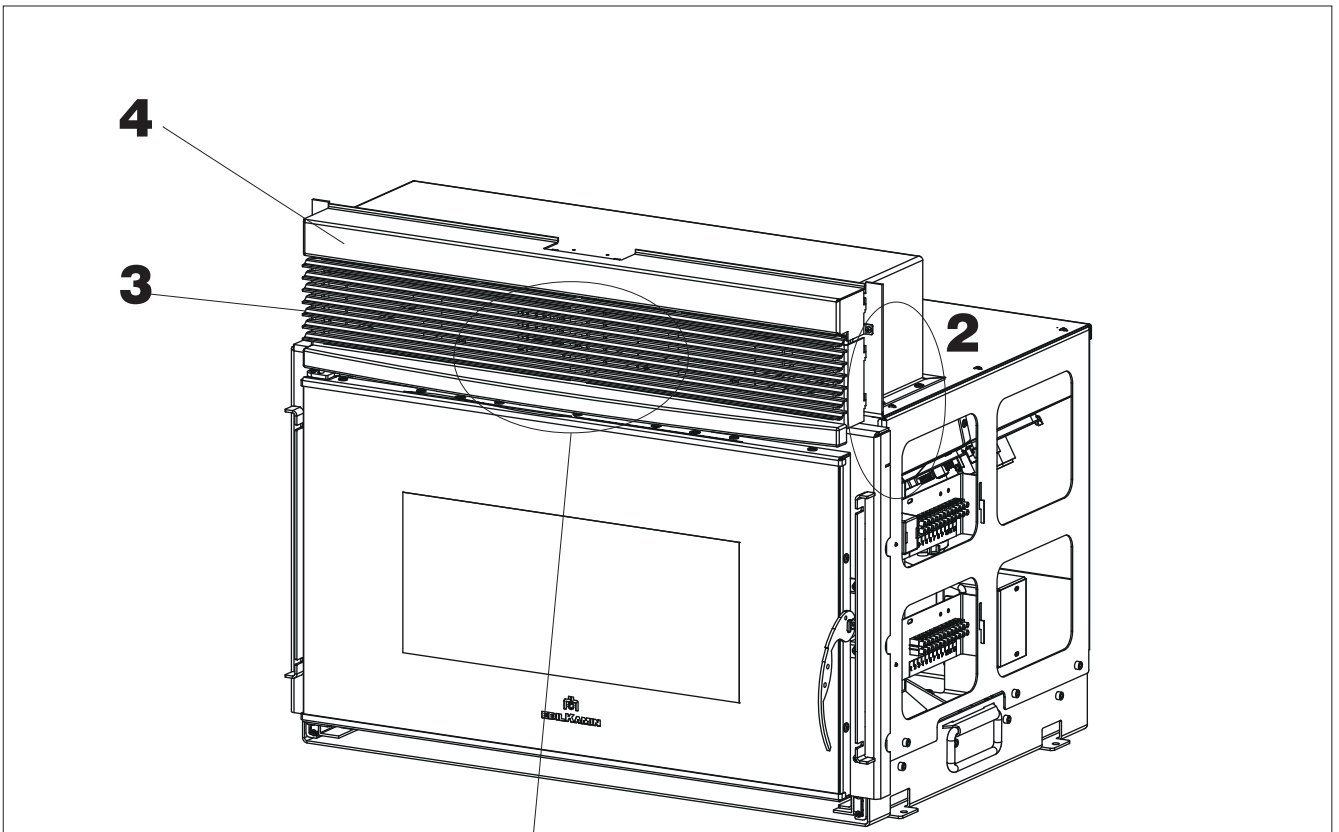
MONTAGESCHRITTE

1. Den Metaldeckel an der Oberseite des Körpers abschrauben (1).
2. Den Metaldeckel (1), der nicht mehr benötigt wird, durch den vormontierten Teilesatz (2) ersetzen und seitlich festschrauben.
3. Den Ventilator entsprechend den Angaben auf der seitlich montierten Netzspannungs-Klemmleiste an die Elektronikplatine anschließen (Klemme 7, 8 und 9 für Netzspannung, Erdung und Nullleiter).
4. Die Baugruppe aus Ausströmgitter und Keramik mit Rastmontage (3) einrasten und frontseitig mit der beiliegenden selbstschneidenden Schraube befestigen.
5. Die obere frontseitige Verschlussfrontblende aus Metall (4) positionieren und mit einer Schraube pro Seite festschrauben.
6. Nur der Edilkamin Kundendienst darf die Luftführung mit Hilfe der passwortgeschützten Parameter aktivieren.

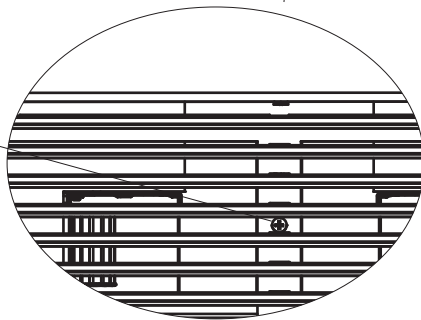




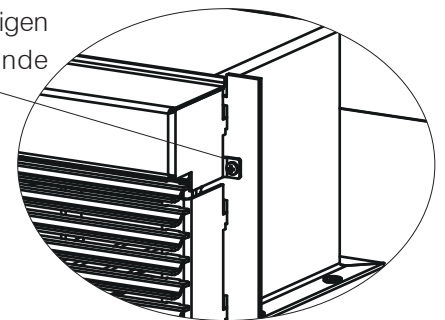
Ergebnis nach installiertem Teilesatz



Selbstschneidende Schrauben zur Befestigung von Ausströmgitter und Keramik



Befestigungsschrauben der oberen frontseitigen Verschlussfrontblende aus Metall (4)

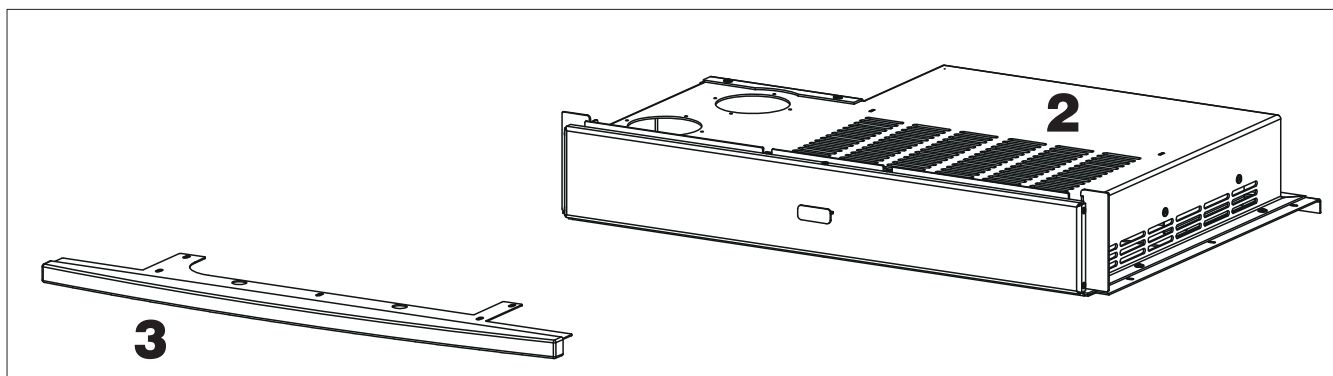


Für einen korrekten Betrieb ist es von grundlegender Bedeutung, dass der Techniker die Parameter entsprechend der Art der Installation bei der ersten Zündung einstellt (auch mit oder ohne Kanalisierung).

Das Gebläse funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn der Techniker die Parameter nicht eingestellt hat.

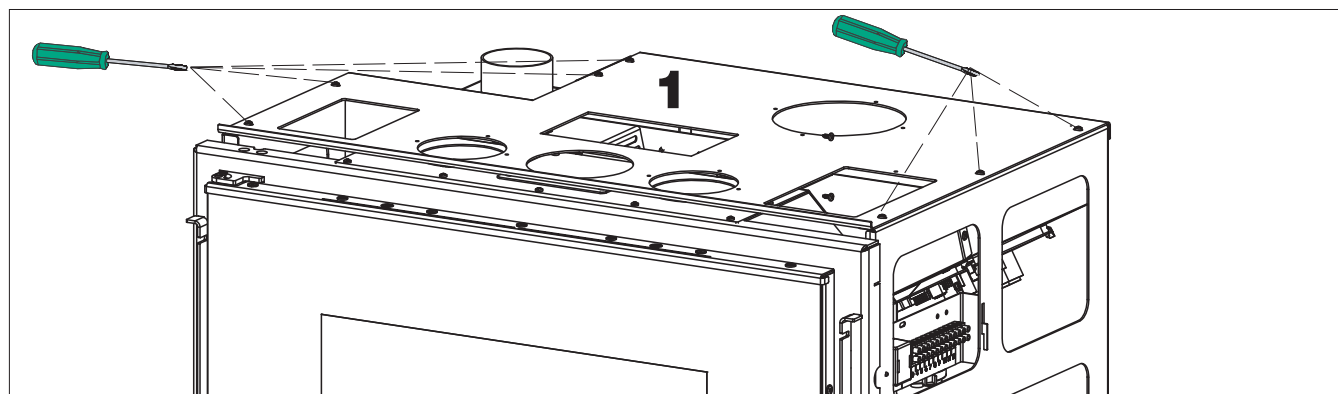
INHALT

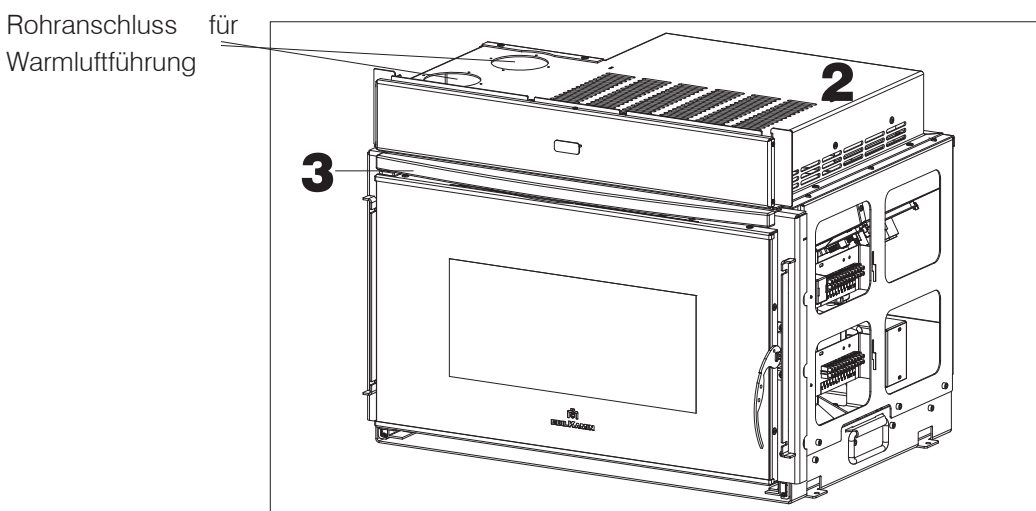
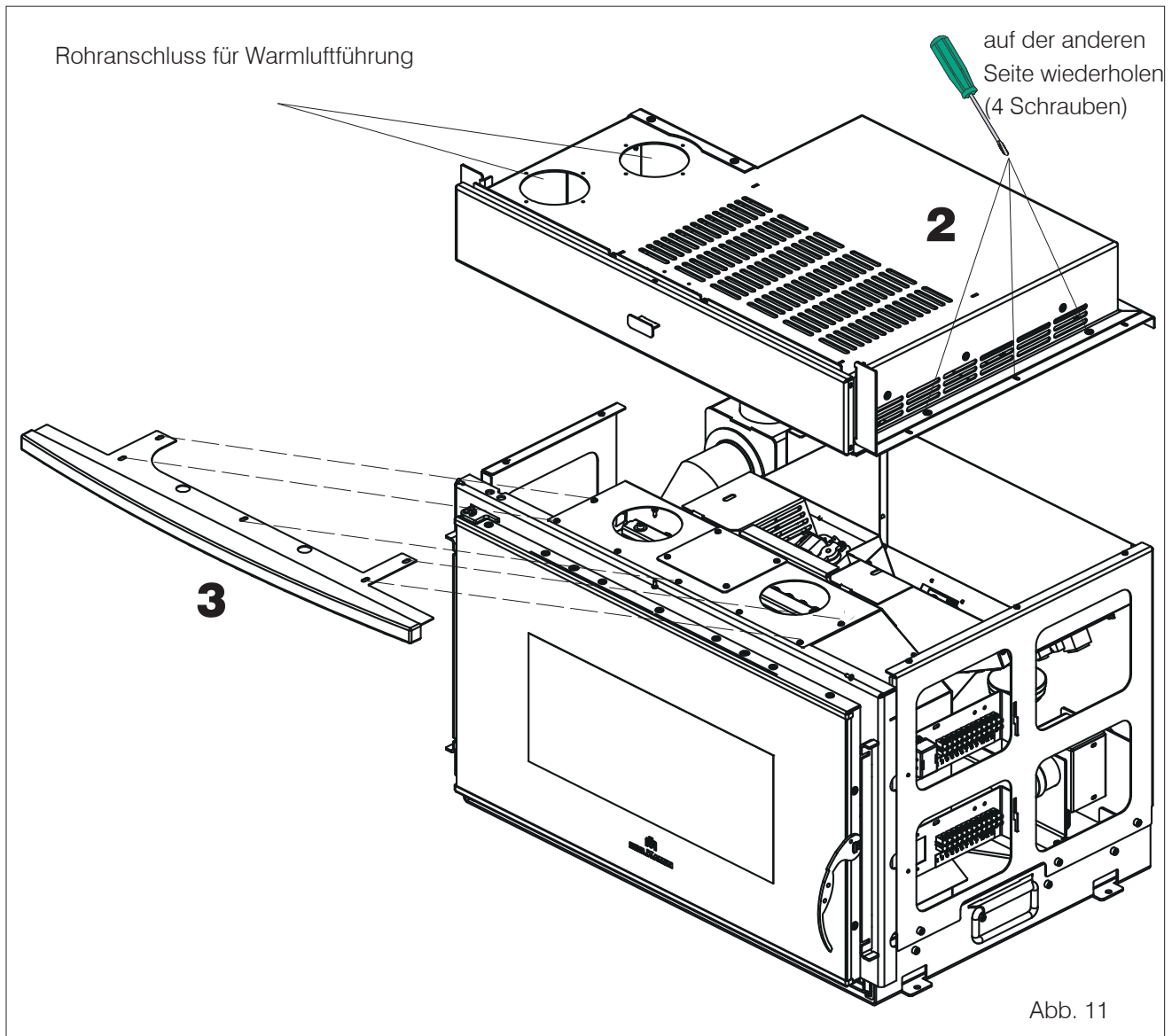
- Schubladen-Teilesatz (2)
- Frontblende aus Keramik mit Halterung (3)



MONTAGESCHRITTE

1. Den Metaldeckel (1) an der Oberseite des Körpers abschrauben.
2. Die Keramik-Frontblende an ihrer Halterung (3) am Körper festschrauben. Insgesamt gibt es 5 Schrauben (zwei pro Seite und eine mittig).
3. Den Metaldeckel durch den Schubladen-Teilesatz (2) ersetzen und seitlich festschrauben.

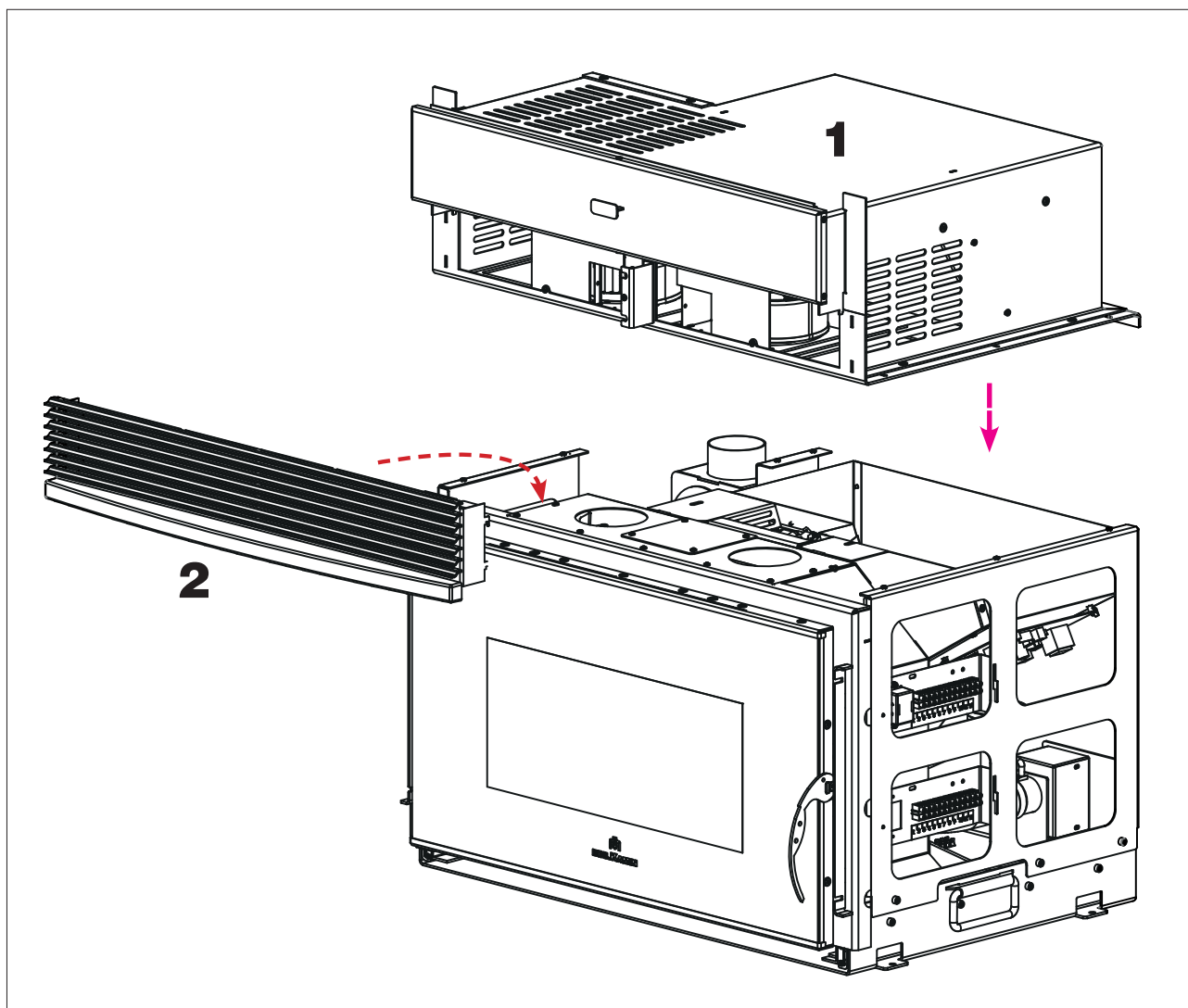




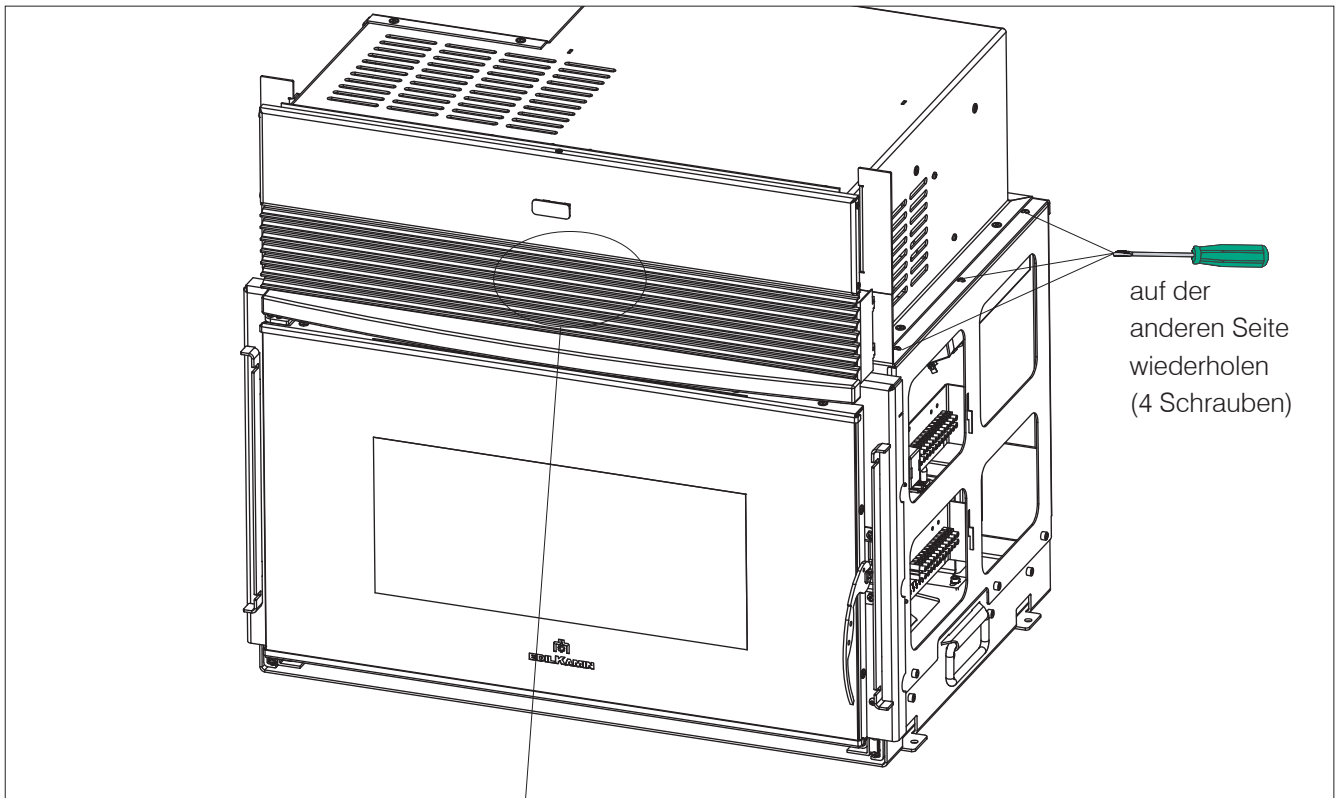
montierte Schublade
Abb. 12

MONTAGESCHRITTE

1. Den Metaldeckel an der Oberseite des Körpers abschrauben.
2. Den Metaldeckel durch den vormontierten Teilesatz (1) ersetzen und seitlich festschrauben.
3. Den Ventilator entsprechend den Angaben auf der seitlich montierten Netzspannungs-Klemmleiste an die Elektronikplatine anschließen (Klemme 7, 8 und 9 für Netzspannung, Erdung und Nullleiter).
4. Die Baugruppe aus Ausströmgitter und Keramik mit Rastmontage einrasten und frontseitig mit der beiliegenden selbstschneidenden Schraube befestigen.
5. Nur der Edilkamin Kundendienst darf die Luftführung mit Hilfe der passwortgeschützten Parameter aktivieren.

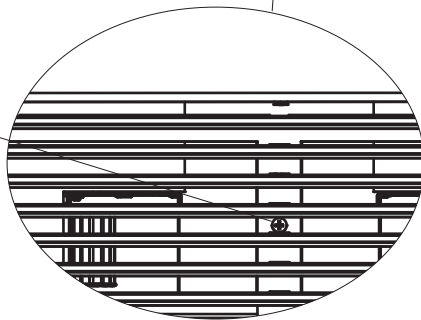


Ergebnis nach installiertem Teilesatz



auf der
anderen Seite
wiederholen
(4 Schrauben)

Selbstschneidende
Schrauben zur
Befestigung von
Ausströmgeritter und
Keramik



Für einen korrekten Betrieb ist es von grundlegender Bedeutung, dass der Techniker die Parameter entsprechend der Art der Installation bei der ersten Zündung einstellt (auch mit oder ohne Kanalisierung).

Das Gebläse funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn der Techniker die Parameter nicht eingestellt hat.

**EMPFEHLUNGEN FÜR DIE INSTALLATION
DER VERKLEIDUNG**

Unabhängig vom Typ der Verkleidung (schon vorhanden oder neu erstellt) müssen folgende Punkte sichergestellt sein:

- Dass sich in der Gegenhaube Luftdurchlässe befinden, damit sich keine heiße Luft stauen kann, da andernfalls das Ventilator-Teilesatz beschädigt werden kann.
- Dass eine weitere Öffnung mit mindestens 10x10 cm Durchmesser seitlich an der Verkleidung für das Einströmen der Zuluft vorhanden ist.
- Vorhandene Holzbalken sind entsprechend isoliert und berühren nicht die Stahlkonstruktion des Kamineinsatzes.

UNBEDINGT VOR DEM ANBRINGEN DER VERKLEIDUNG EINEN PROBELAUF DES GERÄTS DURCHFÜHREN.

Die Luftdurchlässe (vom Modell Label) müssen frontseitig platziert werden: je ein Durchlass im oberen und unteren Abschnitt der Verkleidung.

RAHMEN DER FEUERRAUMÖFFNUNG

Der Rahmen der Feuerraumöffnung dient zur Bekleidung des Abstands zwischen dem Grundkörper des Kamins und der Verkleidung.

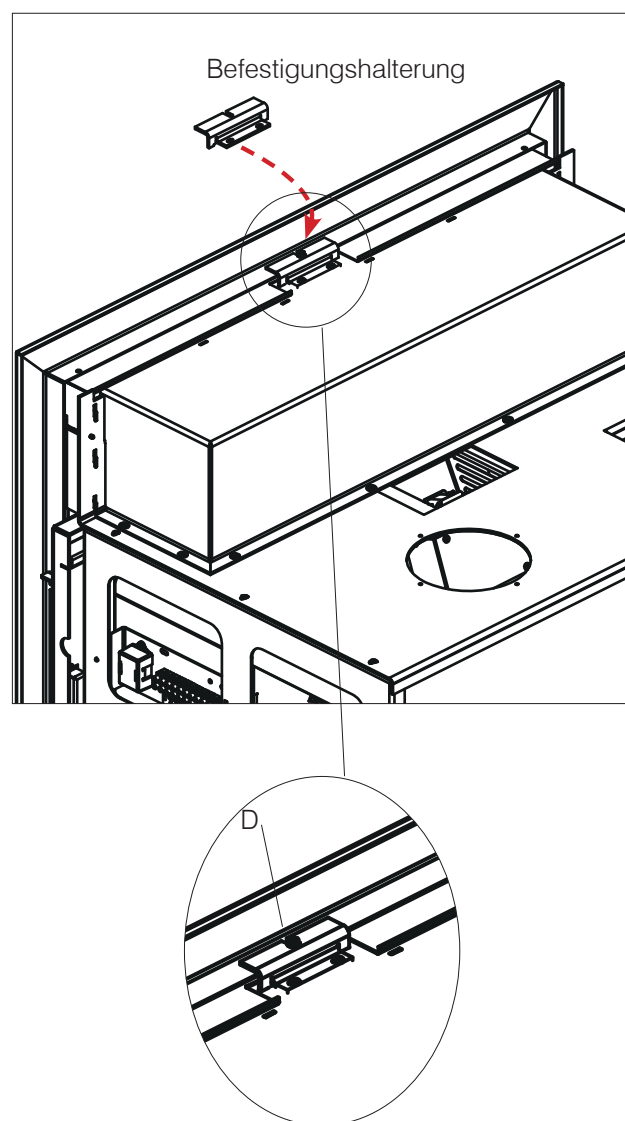
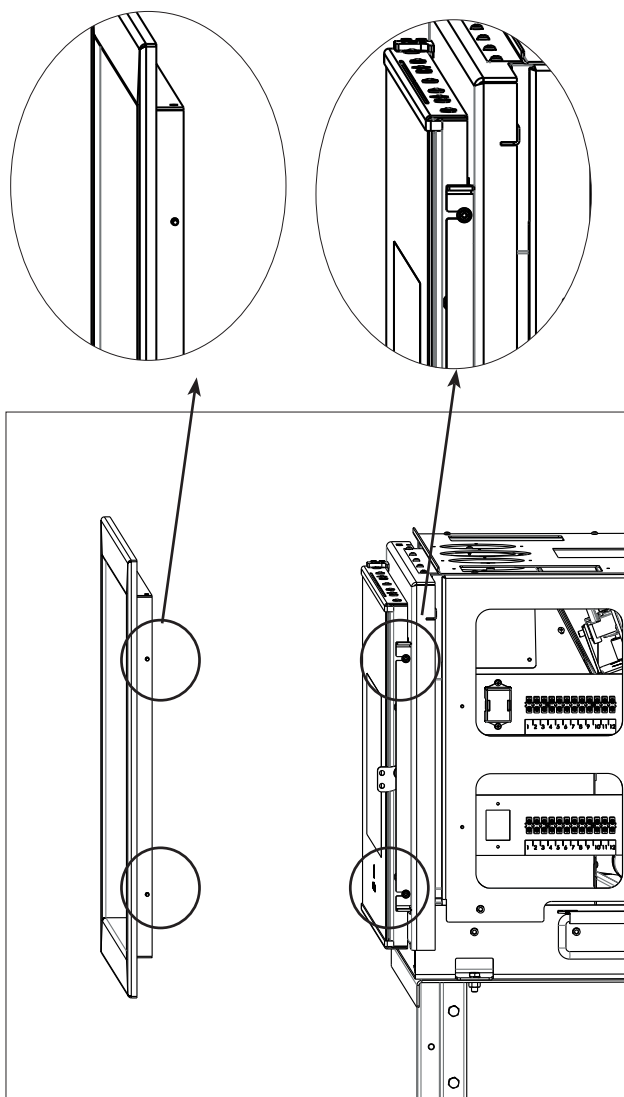
Der Rahmen besitzt einen Ausschnitt an der Längsseite. Wir empfehlen, den Blendrahmen, der ausschließlich eine optische Funktion hat, möglichst mit der Öffnung nach oben zu installieren.

Für die Montage (Abb. 16 unten):

- den Rahmen in die Stützen einstecken
- mit den 4 beiliegenden Stiftschrauben fixieren
- für seitliche Versionen, den Rahmen an der Halterung mit einer Mutter (D) befestigen


Für die Versionen
 2 mit frontseitigem Luftgebläse und Einfüllrutsche für die Pelletzuführung (siehe Montage des Teilesatzes für frontseitiges Luftgebläse)
 3 mit frontseitigem Luftgebläse und Pellet-Auffüllschublade (siehe Montage des Teilesatzes für frontseitiges Luftgebläse und Schublade)
 4 mit kanalisierter Belüftung und Pellet-Auffüllschublade (siehe Montage des Teilesatzes für Schublade und kanalisiertes Gebläse)

Vor der Installation des Blendrahmens eine Befestigungshalterung anschrauben.



ERSTINBETRIEBNAHME

- Lesen Sie diese Anleitung gewissenhaft durch und veranschaulichen Sie sich ihren Inhalt.
- Entfernen Sie sämtliche entzündlichen Objekte vom Gerät (Handbücher, Aufkleber usw.). Vor allem eventuelle Aufkleber vom Sichtfenster entfernen.

 Bei der ersten Inbetriebnahme kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.

BRENNSTOFF

Es müssen Holzpellets der Klasse A1 verwendet werden, welche die Vorgaben der Norm DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen erfüllen und u. A. folgende Eigenschaften aufweisen.


Durchmesser 6 mm

Länge 3-4 cm

Feuchte <10 %

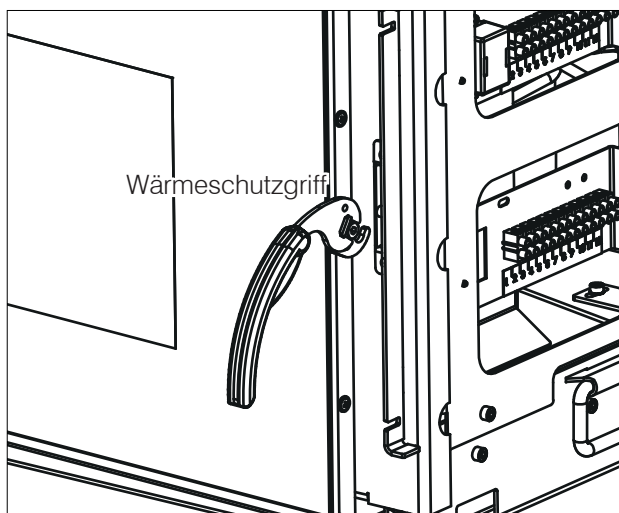
Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Gerät nicht zur Müllverbrennung benutzen

 **Achtung**
Die Verwendung sonstiger Brennstoffe kann das Gerät beschädigen

ÖFFNEN DER FEUERRAUMTÜR MIT DER KALTEN HAND

Zum Öffnen der Tür (zur regelmäßigen Reinigung und beim erstmaligen Öffnen), den dazugehörigen Wärmeschutzgriff verwenden (abnehmbarer Griff) Siehe die nebenstehende Abbildung 15.



EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN BRENNSTOFFBEHÄLTER

je nach Versionen können die Pellets wie folgt einge- laden werden:

- von der Einfüllrutsche
- von der frontseitigen Schublade

Die frontseitige Schublade aufziehen und Pellets einfüllen.

Den Wärmeschutzhandschuh bei heißem Gerät verwenden. Das Einfüllen von Holzpellets ist auch während des Betriebs des Geräts möglich.

BETRIEBSARTEN

Beschreibung. Aufruf und Einstellung dieser Funktionen ist im Folgenden beschrieben:

Betriebsart	Einstellbare Größen
MANUELL	<ul style="list-style-type: none"> Leistungsstufe Lüfterstufe
AUTOMATIK	<ul style="list-style-type: none"> gewünschte Raumtemperatur Lüfterstufe
UHRENTHERMOSTAT-TIMER	<ul style="list-style-type: none"> Gewünschte Raumtemperatur, Auswahl für die einzelnen Wochentage Lüfterstufe

Das Gerät verfügt ferner über folgende Zusatzfunktionen.

Funktion	In welchen Betriebsarten aktivierbar	Was geschieht
STANDBY	Automatik Uhrenthermostat	Sobald die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist, schaltet sich das Gerät aus und es schaltet sich bei Absinken der Temperatur wieder ein.
RELAX	Manuell Automatik Uhrenthermostat	Ermöglicht den Betrieb durch natürliche Konvektion (Lüftung ausgeschaltet), so dass die Leistung reduziert wird.
NIGHT	Manuell Automatik	Ermöglicht das Programmieren der Abschaltung nach einer gewissen Zeit (in Stunden).

OPTIONALE ZUSATZAUSSTATTUNG

Auf Anfrage kann der Servicetechniker die folgenden Zusatzausstattungen installieren:

Externer Thermostat, Telefonsteuerung mit Anschluss an potentialfreien Kontakt (AUX) der Klemmleiste.

BESCHREIBUNG DER PHASEN

Aus dem Betrieb in den oben genannten Betriebsarten steuert das Gerät folgende Phasen:

- Einschaltung (Displayanzeige ON) Phase, in der die Flamme erscheint und sich stabilisiert
Dies erfolgt nach:

- manuelles Zünden mit der Starttaste
- Anforderung vom Uhrenthermostat
- Leistungsanforderung während des Stand-by-Betriebs
- Anforderung von externem Schaltkontakt

Die Dauer des Einschaltvorgangs kann variieren, je nachdem wie schnell die Starttemperatur erreicht wird.

- Abschaltung (Displayanzeige OFF)

Phase, in der die Flamme erlischt und das Gerät abkühlt.

Dies erfolgt nach:

- manuelles Ausschalten mit der Ausschalttaste
- Aufhören der Leistungsanforderung bei aktiver Stand-by-Funktion
- Anforderung vom Uhrenthermostat
- Anforderung von externem Schaltkontakt

Die Dauer des Ausschaltvorgangs kann variieren, je nachdem wie schnell die Stopptemperatur erreicht wird.

- Störabschaltung

Ausschaltung infolge eines Alarmzustands

Sollte die Funksteuerung nicht funktionieren, gibt es eine Taste zum Ein-/Ausschalten und Einstellen der Temperatur (jedoch ohne visuelle Rückmeldung, abgesehen von der Flamme).

SCHNITTSTELLE

Die Benutzerschnittstelle ist die Funkfernbedienung; falls diese jedoch nicht verfügbar ist, kann das Gerät auch mit der Taste an der Einfüllklappe bedient werden.

1. GERÄT AUSGESCHALTET

Durch Drücken der Taste für 2 s wird es eingeschaltet.

2. GERÄT EINGESCHALTET

Durch Drücken der Taste für 2 s wird es ausgeschaltet.

3. GERÄT IM MANUELLMODUS EINGESCHALTET

Durch Drücken der Taste wird die Heizleistung erhöht.

FUNKSTEUERUNG

Eigenschaften:

Funk-Sende- und Empfangsmodul, Frequenz 2,4 GHz - Betrieb mit 2 Batterien Typ AAA 1,5 V mit mindestens 1200 mAh. Falls die Batterien durch Batterien eines anderen, ungeeigneten Typs ersetzt werden, besteht Explosionsgefahr.

1 Taste ON/OFF:

Taste zum manuellen Ein- und Ausschalten und zum Umschalten der Funksteuerung aus dem Energiesparbetrieb in den aktiven Betrieb.

4 Touch-Tasten:

+ : Taste zum Erhöhen (z. B. der Leistungs-, Temperatur- oder Lüfterstufe) oder Blättern durch das Menü

- : Taste zum Verringern (z. B. der Leistungs-, Temperatur- oder Lüfterstufe) oder Blättern durch das Menü

M: Taste zum Aufrufen des Menüs oder Umschalten in die Betriebsart Relax

OK: Bestätigungstaste, Wechsel zur nächsten Einstellung und Wechsel der Betriebsart von Automatik zu Manuell und umgekehrt

HINWEISE

- Die Funksteuerung enthält keine Programme, diese sind auf der Platine gespeichert. Das Ausschalten oder Austauschen der Funksteuerung macht daher keinerlei Neuprogrammierung nötig.
- Die Funksteuerung tauscht mit der Platine alle 2 min, bzw. wenn sie durch Drücken der physischen Taste „aktiviert“ wird, Informationen aus (einschließlich der Erfassung der Raumtemperatur für den Automatikbetrieb).
- Bei normaler Benutzung reichen die Batterien der Funksteuerung für ein Jahr aus. Diese Angabe ist ein unverbindlicher Richtwert, da sie von der Art der erworbenen Batterien und von der Benutzung abhängt. In keinem Fall kann die Erschöpfung der Batterie von Edilkamin oder dem Händler als Produktmangel anerkannt werden. Bei schwacher Batterie wird oben links der Hinweis angezeigt

DIE SIGNALÜBERTRAGUNG VON DER FUNKFERNBDIENUNG ZUM OFEN IST VON EINEM AKUSTISCHEN ZEICHEN BESTÄTIGT. FALLS MAN DAS AKUSTISCHE ZEICHEN NICHT HÖRT, WAR DIE TASTENBETÄTIGUNG ZU KURZ.

ENERGIESPARFUNKTION DER FUNKSTEUERUNG

Wenn die Funksteuerung 20 s lang nicht benutzt wird, verdunkelt sich das Display, weil die Energiesparfunktion aktiviert wird. Das Display wird schwarz ohne Anzeige. Dieser Hinweis bezieht sich nur auf die Funksteuerung, nicht auf den Zustand des Ofens.

Das Display wird wieder aktiviert, wenn die physische Taste gedrückt wird.

TASTE on/off NICHT MEHRMALS DRÜCKEN, denn dadurch kann, in Betriebsart Manuell, der Ofen versehentlich ein-/ausgeschaltet werden.



i ERSTINBETRIEBNAHME DER FUNKSTEUERUNG

- Unterseite öffnen und die beiden Batterien unter Beachtung der Polung einsetzen.
- Das Produkt mit Strom versorgen.
- **BEIM AKUSTISCHEN SIGNAL, DIE TASTE ON/OFF DRÜCKEN.**

Ansonsten wird die Funksteuerung nicht funktionieren.

Wenn es die Erstinbetriebnahme ist und die Sprache noch nicht eingestellt war, erscheint die Bildschirmseite zur Einstellung der Sprache. Die Sprache wird mit den Tasten +/- gewählt und mit der Taste OK bestätigt. Danach können Uhrzeit und Datum geändert oder bestätigt werden. Die Werte werden mit den Tasten + und - geändert und mit OK bestätigt. Der Wochentag wird automatisch anhand eines ewigen Kalenders berechnet.

Das Display zeigt die **MÖGLICHEN STATUS** an, die im Folgenden beschrieben sind:

- STATUS OFF

Der Kamin ist in der Abschaltphase oder abgeschaltet, nachdem er von Hand mit der physischen Taste der Funksteuerung oder über externen Schaltkontakt (Uhrenthermostat, telefonisches Fernschaltssystem) ausgeschaltet wurde.

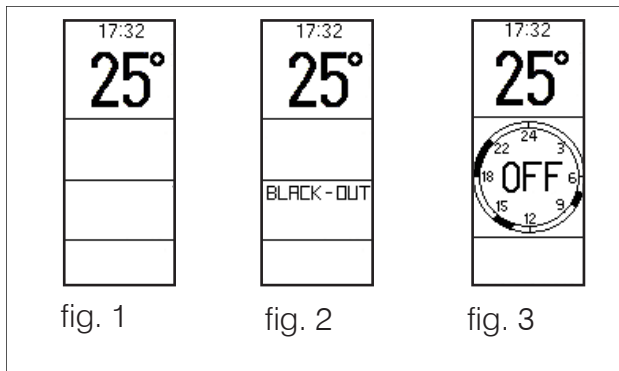
Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit, die Raumtemperatur und den Status je nach Grund an, warum sich der Kamin im Status OFF befindet.

Der Kamin befindet sich im Status OFF:

aufgrund der Kunden Abb. 1)

aufgrund eines Stromausfalls (Abb. 2)

wegen Abschaltung in Betriebsart Uhrenthermostat (Abb. 3)



Von der Bildschirmseite OFF kann zur Bildschirmseite ON gewechselt werden, indem die physische Taste 3 Sekunden lang gedrückt wird.

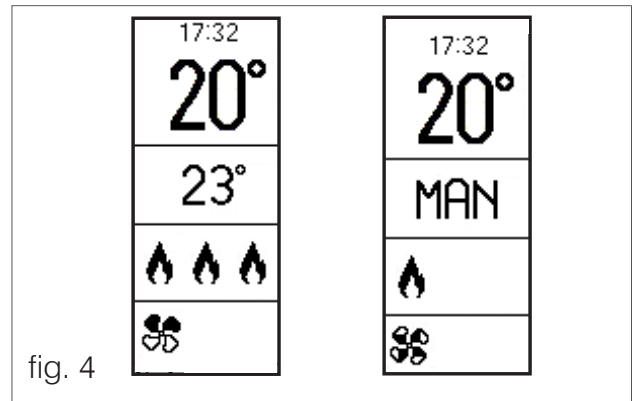
Das Drücken der Tasten + und - hat keinerlei Wirkung. Durch das Drücken der Taste M wird die Bildschirmseite Menü aufgerufen.

- STATUS ON

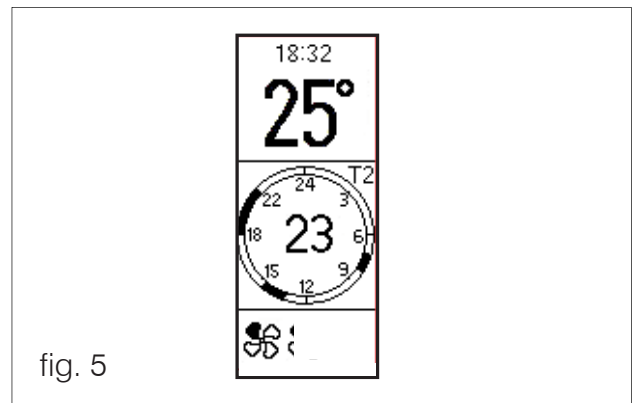
Zustand, in dem der Kamin eingeschaltet ist.

Das Display zeigt an (Abbildung 4):

1. die aktuelle Uhrzeit
2. die aktuelle Raumtemperatur
3. die eingestellte Raumtemperatur oder den Betrieb in Betriebsart Manuell
4. die Leistungsstufe (dargestellt durch Flammensymbole)
5. die Lüfterstufe (dargestellt durch die Füllung der Schaufeln)

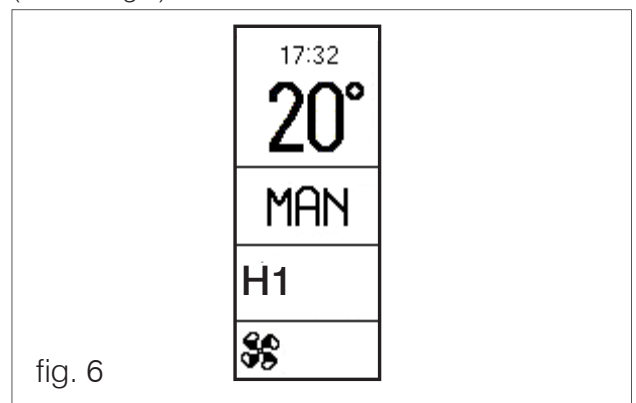


Bei aktivierter Zeitprogrammierung wird anstelle von 3 und 4 die Zeitprogrammierung des Tages mit dem aktuellen Sollwert in der Mitte (Abbildung 5) und der Temperaturstufe oben rechts angezeigt.



- ALARMSTATUS

Bei Störabschaltung wegen Alarm (siehe Seite XXXX) wird 4 durch die Anzeige der Störungsart ersetzt (Abbildung 6).



- STATUS STAND BY

Zustand, wenn dem Kamin keine Wärmeanforderung vorliegt. Falls die Stand By – Funktion aktiviert ist, werden am Display die gleichen Anzeigen wie im ON Zustand ohne Flamme aufscheinen (oben links erscheint der Hinweis „STB“).



Im status on brennt im kamin nicht immer eine flamme. Der kamin zündet je nach eingestellter wärmeanforderung.

**BEDIENFUNKTIONEN
FUNKSTEUERUNG)****- ON/OFF****- Ein-/Ausschalten****- Einstellung in Betriebsart Manuell**

- Einstellung der Leistung
- Einstellung des Lüfters

- Einstellung in Betriebsart Automatik

- Einstellung der gewünschten Temperatur
- Einstellung des Lüfters

- RELAX-Funktion

- Über Bildschirmseite **Menü:**

- **Pelletbeschickung** (PLT LADUNG, nur in OFF)
- **Standby**
- **Uhrenthermostat** (TIMER)
- **Night**
- **Datum/Uhrzeit**
- **Display**
- **Sprache**
- **Hinweiston** (PIEPTON)
- **Info** (nur für Techniker)
- **Techniker-Menü** (nur für Techniker)



Im Folgenden sind die einzelnen Bedienschritte beschrieben.

ON/OFF

Um das Gerät einzuschalten, anhaltend die Taste ON/OFF drücken. Im eingeschalteten Zustand ist am Gerät die Flamme sichtbar (es erfolgt der Zündvorgang usw.), falls eine Wärmeanforderung besteht.

Ein-/Ausschalten

Die ON/OFF-Taste ermöglicht die manuelle Einschaltung (den Start des Zündvorgangs) und die manuelle Ausschaltung (den Start der Ausschaltprozedur) des Geräts **nur im Manuellmodus**.

Im Automatikmodus wird das Gerät durch die Wärmeanforderungen gesteuert.

Einstellung Automatik oder Manuell

Zwei Sekunden lang die Taste OK drücken, um vom Manuellmodus in den Automatikmodus bzw. umgekehrt umzuschalten. Der Manuellmodus wird vom Display durch die Angabe „Man“ angezeigt. In Automatik wird die Temperatur angezeigt.

In Automatik-Raumtemperatureinstellung

Raumtemperatureinstellung (Anzeige auf der Funkfernbedienung, die möglichst in dem Raum liegen sollte, in dem das Gerät aufgestellt ist)

Gewünschte Temperatur (Sollwert) mit den Tasten „+“ und „-“ einstellen.

In Manuell-Einstellung der Leistung

Leistungsstufe (dargestellt durch das Flammensymbol) mit den Tasten „+“ und „-“ einstellen.

Neben dem Flammensymbol erscheint die Leistungsstufe.

(ÜBER**Luftführung**

Der Pellkamin Kamineinsatz ist mit zwei Ventilatoren ausgestattet, die in der Steuerungselektronik als Ventilator 2 und 3 bezeichnet sind und auf dem Display in den Positionen 2 und 3 der nachstehenden Abbildung dargestellt werden.

Die zwei Ventilatoren können separat eingestellt werden. Nach der Einstellung von Ventilator 2 reguliert man Ventilator 3; die Vorgehensweise ist im Folgenden beschrieben.

Einstellung der Ventilatordrehzahl

Die Taste „OK“ einmal drücken.

Neben dem Laufschaufel-Symbol für das Raumluftgebläse erscheint die Drehzahlstufe des Ventilators.

Die Lüfterstufe mit den Tasten „+“ und „-“ einstellen.

Die Füllung der Laufschaufeln zeigt die entsprechende Stufe an.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste OK drücken.

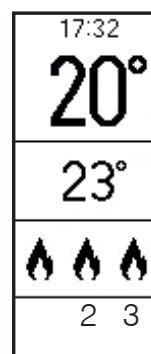
Die Ventilatoren können auch über die Wärmeanforderung reguliert werden (die Drehzahl wird reduziert, wenn man die Leistung verringert; im entgegengesetzten Fall wird sie erhöht).

Um diesen Modus zu aktivieren, die Taste „+“ drücken, bis die maximale Drehzahlstufe überschritten ist. Neben dem Laufschaufel-Symbol wird der Buchstabe „A“ angezeigt.

Damit die Drehzahl der Ventilatoren über den Raumtemperatur-Sollwert geregelt werden kann, müssen Sie vom technischen Kundendienst einen Temperaturfühler einbauen lassen.

Bei der Installation des als Option erhältlichen frontseitigen Warmluftaustritts werden die Ventilatoren 2 und 3 entfernt. Der Edilkamin Servicetechniker erklärt Ihnen die neue Betriebsweise des Geräts.

DIE ZAHL NEBEN DEM LAUFSCHAUFEL- ODER FLAMMENSYMBOL ERSCHEINT NUR WÄHREND DER EINSTELLUNG.



- Relax-Funktion

Betrieb mit natürlicher Konvektion und automatischer Leistungsbegrenzung.

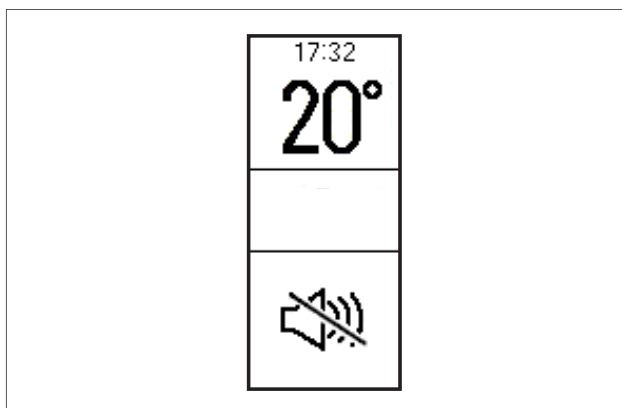
Diese Funktion ist in allen Betriebsarten aktivierbar: Automatik, Manuell oder Uhrenthermostat.

Zwei Sekunden lang die Taste „M“ drücken, um die Relax-Funktion zu aktivieren.

Ebenfalls durch langes Drücken der Taste „M“ wird die Relax-Funktion wieder deaktiviert.

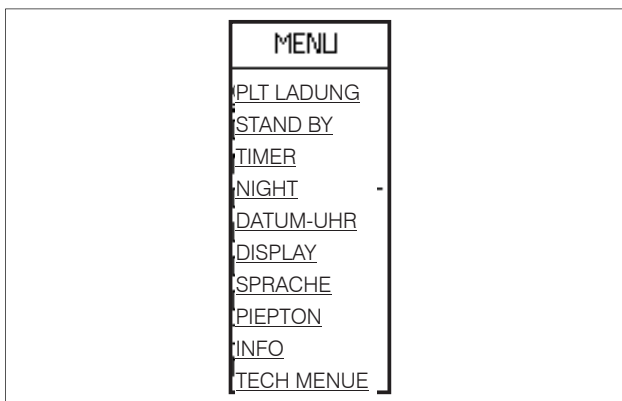
Das Gerät drosselt die Heizleistung und schaltet nach einigen Minuten die Ventilatoren aus.

In diesem Modus hat das Drücken der Tasten „OK“, „+“ und „-“ keine Auswirkung.



Menü

Taste „M“ drücken, um das Menü aufzurufen.



Wenn die Menü-Liste angezeigt wird, haben die Tasten folgende Funktionen:

„+“: Markierung nach oben verschieben

„-“: Markierung nach unten verschieben

Kurzes Drücken von „OK“: Aufrufen des Untermenüs

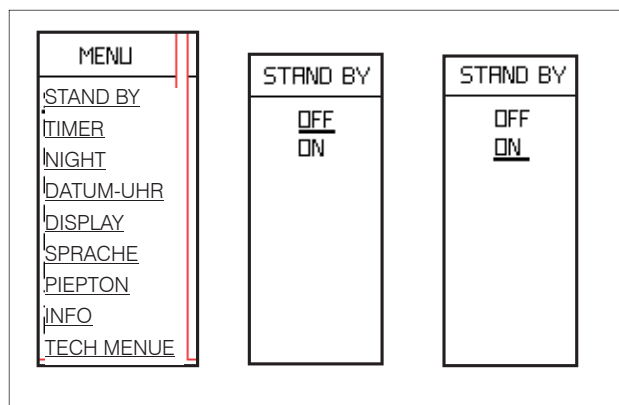
Kurzes Drücken von „M“: Verlassen des Untermenüs

Die ON/OFF-Taste drücken, um den Vorgang zu bestätigen und zur Hauptseite zurückzugehen.

- Standby

Wenn die Standby-Funktion im Automatik- oder Uhrenthermostat-Modus aktiviert ist, schaltet sich das Gerät bei Erreichen der Solltemperatur aus und bei entsprechend abgesunkener Raumtemperatur wieder ein.

Ist die Standby-Funktion nicht aktiviert, dann reguliert sich das Gerät bei Erreichen der gewünschten Raumtemperatur bis auf die niedrigste Leistungsstufe herunter.



Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ durchtippen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Mit den Tasten „+/-“ die Option OFF oder ON der Funktion anwählen.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken; das Display kehrt zur übergeordneten Menüebene zurück.

Falls ON gewählt wurde, zeigt das Display die Dauer in Minuten an, die das Gerät nach Erreichen der gewünschten Raumtemperatur mit Mindestleistung weiterläuft.

Mit den Tasten „+“ und „-“ diese Zeitdauer erhöhen bzw. verringern.

Die ON/OFF-Taste drücken, um den Vorgang zu bestätigen und zur Hauptseite zurückzugehen.



Der Ofen ist standardmäßig mit einem Delta von +/- 1 °C programmiert, um größeren Komfort zu gewährleisten.

Der Techniker kann diese Einstellung bei der Erstinbetriebnahme ändern, um den jeweiligen Bedürfnissen gerecht zu werden. Das Display zeigt die Temperatur verkürzt an, d. h. dass sowohl 20,1 °C als auch 20,9 °C als „20 °C“ angezeigt werden.

Werden zum Beispiel 20 °C als Raumumgebung eingestellt, dann schaltet sich das Gerät auf Modulierung um bzw. schaltet sich ab, sobald 21 °C erreicht sind, und schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur unter 19 °C absinkt.

Uhrenthermostat

Bei aktivierter Uhrenthermostat-Funktion stellt man eine gewünschte Raumtemperatur und ein Zeitintervall ein, dem die gewünschte Temperatur zugeordnet wird. Die Einstellung erfolgt in Schritten, die nicht alle direkt nacheinander ausgeführt werden müssen:

- Uhrenthermostat für 7 Wochentage oder für Tagesprogramme freigeben („FREIGABE“ auf Display);
- Einstellung von drei Temperaturstufen, wobei T1 stets kleiner als T2 und T2 kleiner als T3 sein muss („TEMP“ auf Display);
- Zuordnung einer der drei Temperaturen (T1, T2, T3) zu einem Zeitintervall („EINSTELLEN“ auf Display).

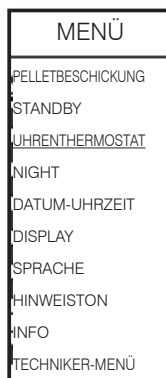
Nach erfolgten Einstellungen können die eingestellten Zeitintervalle und Temperaturen angezeigt/geändert werden („ÄNDERN“ auf Display).

Durch Drücken der ON/OFF-Taste kann man stets zur Hauptseite zurückgehen.

Zum Aufruf der Uhrenthermostat-Funktion im Hauptmenü bei eingeschaltetem Bildschirm die Taste „M“ einmal drücken.

Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „Uhrenthermostat“ (unterstrichen) scrollen. Zur Bestätigung und Auswahl der Uhrenthermostat-Funktion die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken.

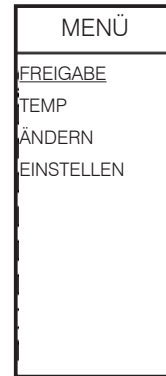


Mit Tasten „+/-“ scrollen
Mit Taste „OK“ bestätigen

Es wird folgender Bildschirm angezeigt. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „FREIGABE“ (unterstrichen) scrollen.

Um den Uhrenthermostat für 7 Wochentage oder für Tagesprogramme freizugeben („FREIGABE“ auf Display), die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken.



Mit Tasten „+/-“ scrollen
Mit Taste „OK“ bestätigen

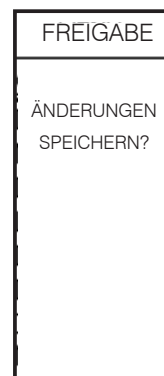
Die Tasten „+/-“ betätigen, um zum gewünschten Menüpunkt zu gelangen (z. B. „7 TAGE“, unterstrichen).



Mit Tasten „+/-“ scrollen
Mit Taste „OK“ bestätigen

Die ausgewählte Option wird durch ein schwarzes anstelle eines weißen Quadrats angezeigt (im obenstehenden Beispiel ist Mittwoch ausgewählt). Um mit eventuellen weiteren Änderungen fortzufahren, die Taste „OK“ drücken.

Für die Option, den Vorgang ohne zu speichern zu beenden oder ihn zu speichern, Taste „M“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.



Taste „M“ drücken, um den Vorgang ohne zu speichern zu beenden
Taste „OK“ drücken, um zu speichern und zur Seite zurückzukehren

Wird keine der Optionen ausgewählt, wird die Uhrenthermostat-Funktion deaktiviert.

Wenn die Uhrenthermostat-Funktion deaktiviert ist, läuft das Gerät im Automatikbetrieb.

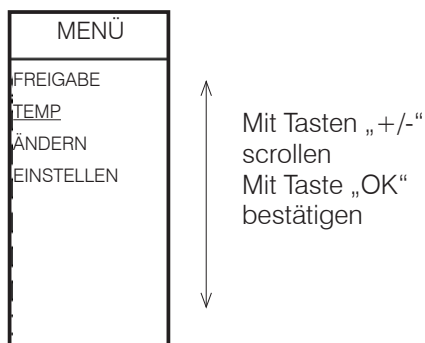
Zur Einstellung der Temperaturstufen

(„TEMP“ auf Display) in der Funktion Uhrenthermostat die Taste „OK“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.

Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „TEMP“ (unterstrichen) scrollen.

Zur Bestätigung und Auswahl von „TEMP“ die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken. Taste „OK“ drücken, um die Funktion „TEMP“ aufzurufen.



Um eine der drei Temperaturen einem Zeitintervall

(„EINSTELLEN“ auf Display) in der Funktion Uhrenthermostat zuzuweisen, die Taste „OK“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.

Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „EINSTELLEN“ (unterstrichen) scrollen.

Zur Bestätigung und Auswahl von „EINSTELLEN“ die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken. Taste „OK“ drücken, um die Funktion „EINSTELLEN“ aufzurufen.

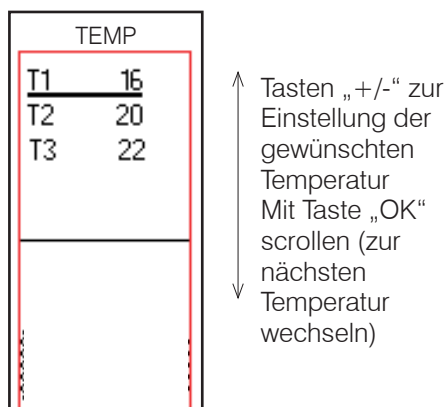


Für die Uhrenthermostat-Funktion stehen drei Temperaturstufen zur Verfügung, die angepasst werden können: T1, T2, T3 (Bildschirmseiten unten).

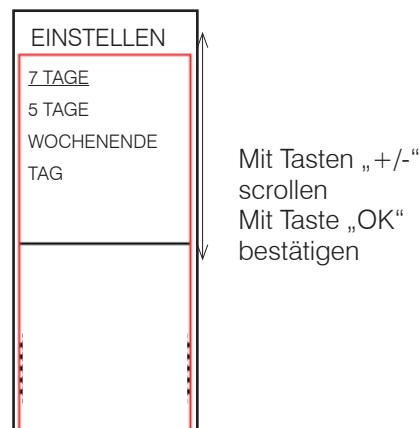
Um von einer Temperaturstufe zur nächsten zu wechseln, die Taste „OK“ drücken.

Zur Einstellung der gewünschten Temperatur für die einzelnen Stufen die Tasten „+“ und „-“ drücken.

T1 muss stets kleiner als T2 und T2 kleiner als T3 sein: wird T1 höher als T2 eingestellt, wird die Temperatur T1 automatisch auf den gleichen Wert von T2 gestellt.



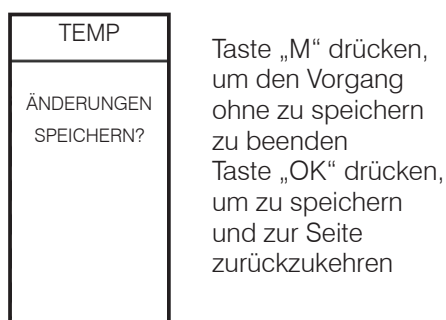
Auf der ersten Menüseite (unten) kann der Benutzer wählen, ob an allen 7 Tagen der Woche, an 5 von 7 Tagen der Woche bzw. nur am Wochenende dasselbe Zeitschaltprogramm oder an jedem Wochentag ein anderes Zeitschaltprogramm gelten soll.



Um mit eventuellen weiteren Änderungen fortzufahren, die Taste „OK“ drücken.

Für die Option, den Vorgang ohne zu speichern zu beenden oder ihn zu speichern, Taste „M“ drücken.

Es wird folgender Bildschirm angezeigt.



HINWEIS

Wenn das Chrono aktiviert ist, um das Produkt außerhalb der gewählten Zeitfenster An- und Auszuschalten, muss die Taste On/Off gedrückt werden.

Das oben genannte Verhalten deaktiviert die Chrono Funktion.

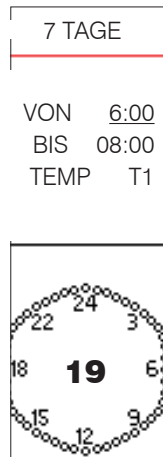
Um die Chrono Funktion erneut zu aktivieren, bitte die Angaben aus Paragraph Chrono folgen.

Auf der zweiten Bildschirmseite (aufrufbar durch Drücken der Taste „OK“ auf der ersten Seite) kann man die Uhrzeit für Beginn und Ende des Zeitintervalls jeder Temperaturstufe einstellen (T1,T2,T3).

Die eingestellte Temperatur wird in der Mitte der Uhr angezeigt.

Dies erfolgt in Schritten von 30 Minuten. Die Einschalt-Uhrzeiten werden mit schwarzen Punkten angezeigt. In den Intervallen mit weißen Punkten ist das Gerät im OFF-Zustand.

Die Einstellungen auf der folgenden Bildschirmseite ausführen.



Zum Änderung der Einschaltzeit die Tasten „+/-“ drücken. Durch längeres Drücken wird ein schneller Durchlauf erreicht.

Zum Bestätigen und Wechseln auf die Einstellung für das Ende des Zeitintervalls die Taste „OK“ drücken.

Zum Änderung der Abschaltzeit die Tasten „+/-“ drücken. Durch längeres Drücken wird ein schneller Durchlauf erreicht.

Zum Bestätigen und Wechseln auf die Auswahl der Temperatur (T1 oder T2 oder T3) die Taste „OK“ drücken.

Zur Auswahl einer der Temperaturen die Tasten „+/-“ drücken.

Um mit eventuellen weiteren Änderungen fortzufahren, die Taste „OK“ drücken.

Für die Option, den Vorgang ohne zu speichern zu beenden oder ihn zu speichern, Taste „M“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.



Taste „M“ drücken, um den Vorgang ohne zu speichern zu beenden
Taste „OK“ drücken, um zu speichern und zur Seite zurückzukehren

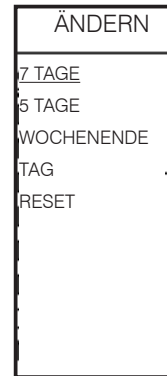
Zur Anzeige/Änderung der Einstellungen

(„ÄNDERN“ auf Display) in der Funktion Uhrenthermostat die Taste „OK“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.

Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „ÄNDERN“ (unterstrichen) scrollen.

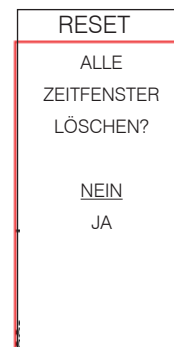
Zur Bestätigung und Auswahl von „ÄNDERN“ die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken.



Mit Tasten „+/-“ scrollen
Mit Taste „OK“ bestätigen

Auf der Seite „ÄNDERN“ kann man die Zeitprogramme „7 TAGE“, „5 TAGE“, „WOCHENENDE“, „TAG“ ändern/ anzeigen und zudem **alle Zeiteinstellungen mit der „RESET“ Funktion löschen.**



Zur Auswahl von JA und NEIN die Tasten „+/-“ drücken
Taste „OK“ drücken, um mit eventuellen weiteren Änderungen fortzufahren

Night (verzögerte Aus- und Einschaltung)

Bei dieser Funktion schaltet sich das Gerät nach einer wählbaren Zeitdauer ab der Einschaltung der Funktion aus oder ein.

Sie ist zum Beispiel praktisch, wenn man schlafen geht und möchte, dass sich das Gerät einige Stunden später aus- oder einschaltet (maximal 12 Stunden später).

Aktivierung der Night-Funktion

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Mit den Tasten „+/-“ die Option Aktiv/Inaktiv der Funktion anwählen.

Zum Verlassen der Funktion, ohne die Auswahl zu speichern, Taste „M“ drücken.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.

Stunden-Einstellung

Taste „+“ drücken, um die Dauer zu verlängern.

Zum Verlassen der Funktion, ohne die Auswahl zu speichern, Taste „M“ drücken.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.

Die ON/OFF-Taste drücken, um zur Hauptseite zurückzugehen.

Bei aktivierter Night-Funktion zeigt das Display oben links ein Halbmond-Symbol an.

Um die Funktion zu beenden, muss erneut das Menü aufgerufen und die Night-Funktion auf Inaktiv gestellt werden. Vorgangsweise wie bei der Aktivierung.

Pelletbeschickung

Hiermit können Pellets nachgefüllt werden, nachdem die Dosierschnecke infolge eines Alarms wegen Pelletmangels entleert wurde.

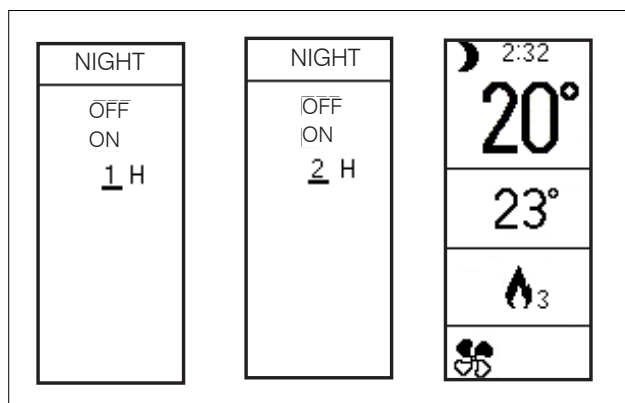
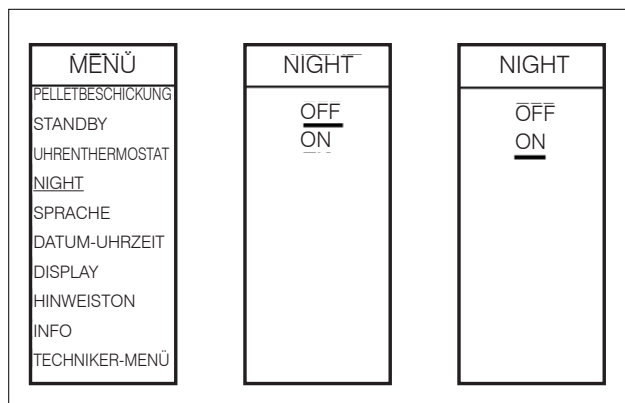
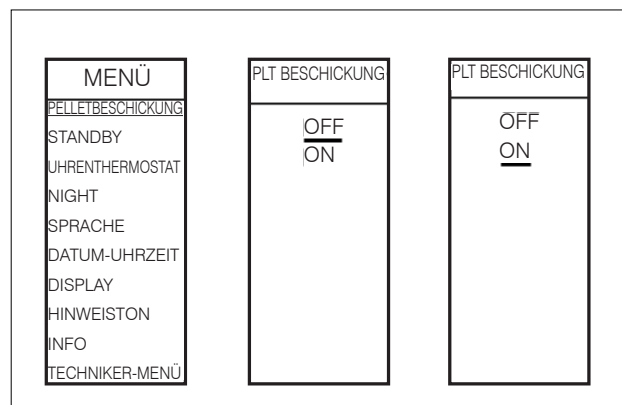
Nützlich für den Techniker bei der Erstinbetriebnahme. Nur im Status OFF verfügbar. In anderen Status wird der Zugriff auf die Funktion verweigert.

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Mit den Tasten „+/-“ die Option Aktiv/Inaktiv der Funktion anwählen.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken



Sprache

Ermöglicht die Wahl der Dialogsprache.

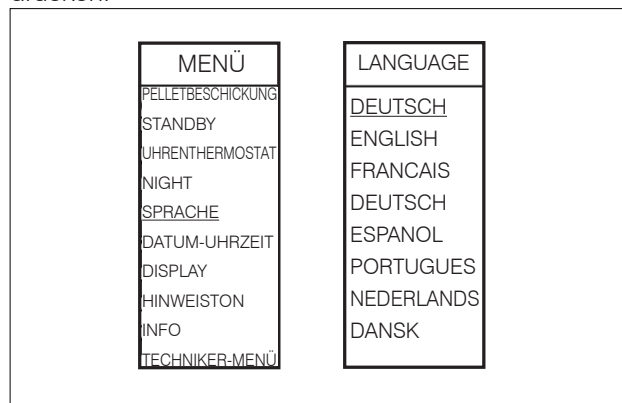
Diese Funktion erscheint, wenn man bei stromversorgtem Gerät zum ersten Mal die Funkfernbedienung einschaltet, bzw. wenn man das entsprechende Menü aufruft.

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Zur Wahl der Sprache die Tasten „+/-“ benutzen.

Zum Verlassen der Funktion, ohne die Auswahl zu speichern, Taste „M“ drücken.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.



Datum/Uhrzeit

Zum Einstellen des Datums und der aktuellen Uhrzeit. Diese Funktion erscheint, wenn man bei Stromversorgtem Ofen die Fernbedienung einschaltet, bzw. wenn man das entsprechende Menü aufruft.

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Die Tasten „+/-“ verwenden.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.

Hinweiston

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Hinweistons (Piepton).

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Zur Auswahl von On/Off die Tasten „+/-“ verwenden. Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

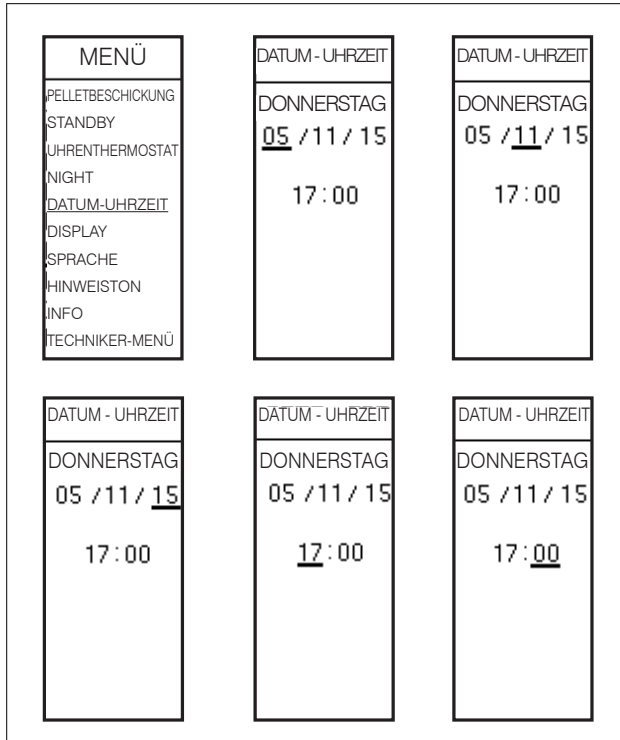
Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.

Info

Diese Informationen sind an Techniker gerichtet. Der Techniker kennt die diagnostische Bedeutung der Anzeigen und Zahlen und könnte Sie bei Problemen bitten, ihm diese vorzulesen.

Techniker-Menü

Aufruf nur durch autorisierten Techniker möglich, der im Besitz des korrekten Passworts ist.



Display

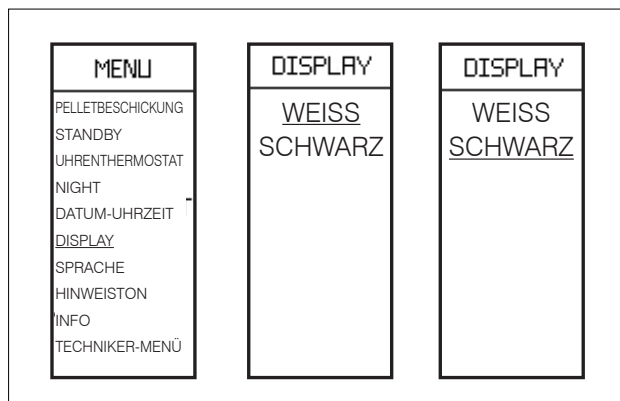
Hiermit kann der Display-Hintergrund eingestellt werden, Weiß oder Schwarz, oder die Beleuchtung ausgeschaltet werden (LED ON -LED OFF).

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Zur Auswahl der Farbe die Tasten „+/-“ verwenden.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken



Vor Wartungsmaßnahmen stets bedenken, das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage des guten Betriebs des Kamins.

EINE MANGELHAFTE WARTUNG gestattet dem Kamin keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

Etwaige Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der Garantie.

ANMERKUNGEN:

- **Jede nicht befugte Veränderung ist untersagt**
- **Stets nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwenden**
- **Der Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen hat den Verfall der Garantie zur Folge**

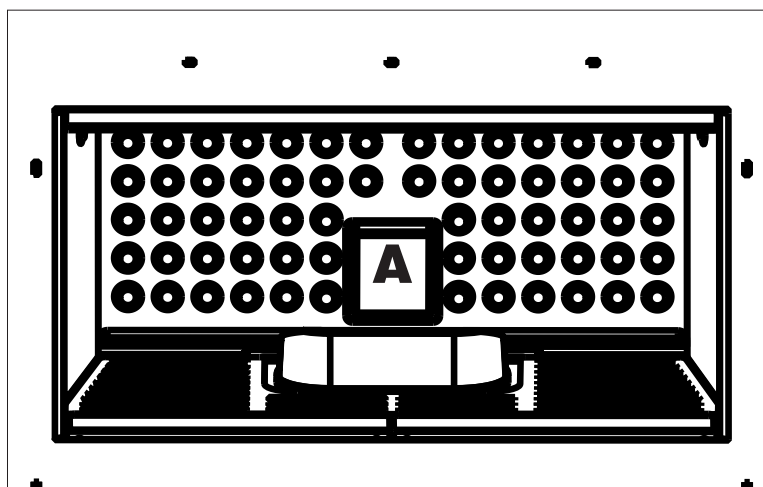


Niemals heiße Asche ansaugen, dies beschädigt den Staubsauger und es besteht Brandgefahr.



Rückstände nicht in den pellets-behälter kippen.

Die einzigen vom Anwender durchzuführenden, auf den folgenden Seiten beschriebenen Wartungsarbeiten betreffen den Feuerraum **(A)** und müssen bei ausgeschaltetem und abgekühltem Gerät vorgenommen werden.



TÄGLICHE WARTUNG

Dieser Vorgang muss bei ausgeschaltetem und abgekühltem Gerät ausgeführt werden.

Dazu einen Staubsauger verwenden.

Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.

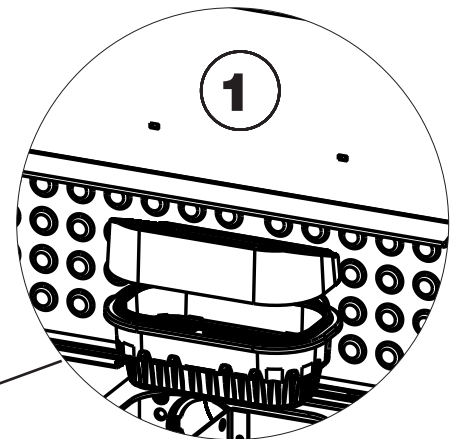
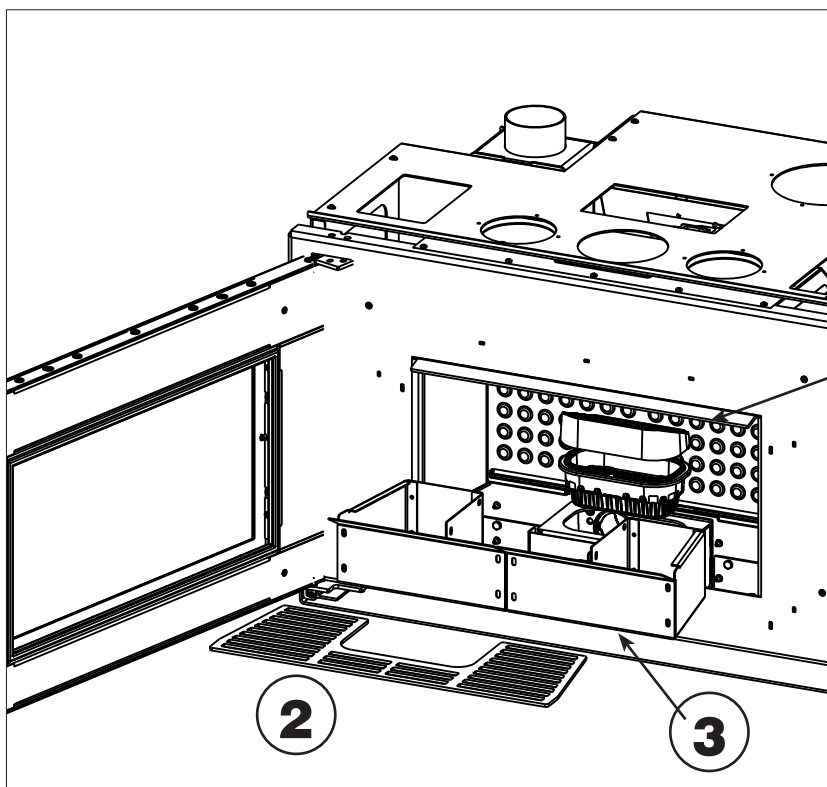
- Die Feuertür öffnen und den zweiteiligen Brenntopf **(1)** herausnehmen.
- Den Feuerrost **(2)** entfernen.
- Den Inhalt von Aschekasten **(3)** und Brenntopf in einen nicht brennbaren Behälter entleeren (die Asche kann teilweise noch erhitzt sein oder Glut enthalten).
- Den Feuerraum sowie Boden und Bereich um den Brenntopf, in dem sich Asche ablagert, mit dem Staubsauger absaugen.
- Den Brenntopf mit dem beiliegenden Spachtel auskratzen und eventuell verstopfte Löcher säubern.
- Bei Bedarf das Sichtfenster säubern (in kaltem Zustand).



Wichtiger Hinweis: Reinigen Sie vor dem Gebrauch des Kamins den Tiegel. Andernfalls kann sich plötzlich Gas im Brennraum entzünden und bewirken, dass die Scheibe der Tür platzt.

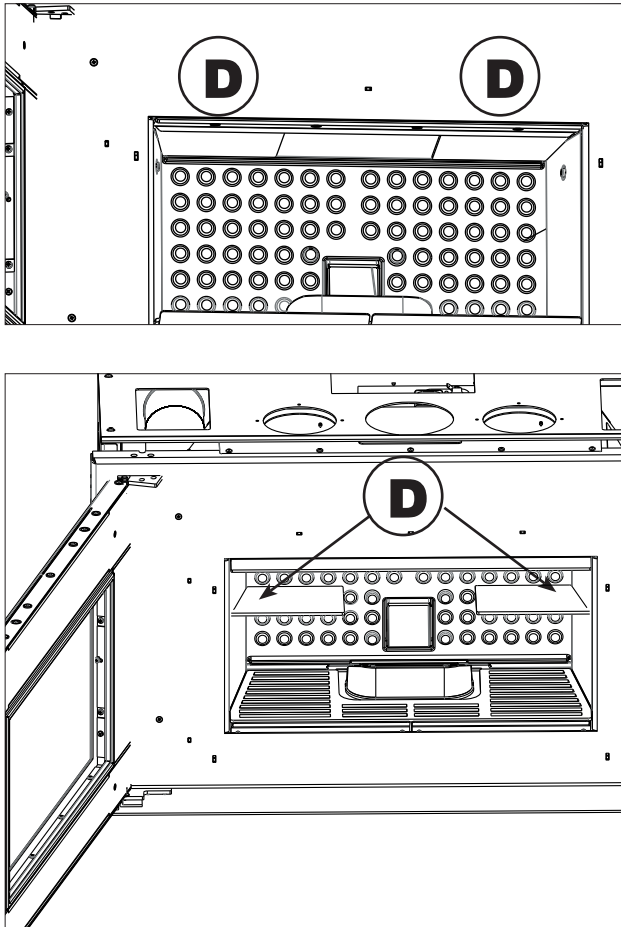


Kommt es nach der normalen Reinigung zu einem FEHLERHAFTEN Zusammenbau des Tiegels, kann dies den Betrieb des Kamins beeinträchtigen. Deshalb vor dem Einschalten des Kamins sicherstellen, dass der Tiegel korrekt angegeben ohne Asche oder Brennstoffrückstände zusammengesetzt wird.



WÖCHENTLICHE WARTUNG

Die Luftleitbleche (D) herausnehmen und den Staub absaugen.

**JÄHRLICHE WARTUNG****(Aufgabe des technischen Kundendienstes)**

Sie besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.

Wird das Gerät sehr häufig benutzt, wird empfohlen, den Rauchgaskanal und das Rauchabzugsrohr alle 3 Monate zu reinigen.

Die Rauchabzugsanlage ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes..

NICHTBENUTZUNGSZEIT IM SOMMER

Während der Nichtbenutzungszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Kamins geschlossen lassen. Wir empfehlen, die Pellets aus dem Behälter auszuleeren.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich wegen Ersatzteilen gegebenenfalls an Ihren Händler oder Techniker.

Die Verwendung nicht originaler Bauteile führt zu Gefahren am Gerät und entbindet Edilkamin von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

ENTSORGUNG

Das Gerät nach Ablauf der Nutzungsdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Die verbrauchten Batterien der Funkfernbedienung sachgerecht entsorgen.

Im Falle von Problemen leitet das Gerät automatisch die Abschaltung ein.

Auf dem Display wird der Grund angezeigt (siehe unten).

Stromversorgung NICHT unterbrechen.

Um das Gerät erneut einzuschalten, muss zunächst das Abschaltverfahren durchlaufen und dann die physische Taste der Funksteuerung oder die Taste zum vereinfachten Einschalten gedrückt werden.

Vor dem Wiedereinschalten des Geräts Ursache der Störabschaltung überprüfen und Tiegel REINIGEN.

Das Gerät ist mit einem Sicherheitsventil ausgerüstet, wenn jedoch der Tiegel nicht regelmäßig wie oben erläutert gereinigt wird, könnte es bei der Zündung zu einer leichten Detonation kommen. Sollte es in der Brennkammer zu einer starken und lang anhaltenden Bildung von weißem Rauch kommen, Stromversorgung unterbrechen und 30 Minuten warten, dann die Tür öffnen und den Tiegel entleeren.

MELDUNGEN ETWAIGER URSACHEN FÜR DIE STÖRABSCHALTUNG UND ANZEIGEN MÖGLICHER GEGENMASSNAHMEN:

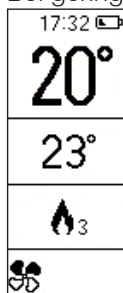
MELDUNG	STÖRUNG	MASSNAHMEN
H1	Spricht an, wenn die Elektronikplatine eine unzureichende Verbrennungsluftmenge erfasst.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist. • Prüfen, ob die Brennerschale oder der Rauchabzug verschmutzt sind. • Prüfen, ob die Frischluftöffnung nach außen frei ist (z. B. die Lamellen des Gitters nicht zugesetzt sind) • Falls das Problem weiterbesteht, den Kundendienst verständigen.
H2	Tritt auf, wenn die Platine die richtige Drehzahl des Rauchabzugsventilators nicht erkennt.	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H3	Tritt auf, wenn das Thermoelement eine Temperatur erkennt, die unter einem eingestellten Wert liegt, und dies als erloschene Flamme interpretiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob im Behälter Pellets fehlen. • Techniker verständigen.
H4	Tritt auf, wenn die Zündphase in der vorgesehenen Zeit nicht zu einem positiven Ergebnis führt.	<p>Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden: KEINE Flamme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Position und Sauberkeit des Tiegels überprüfen. • Prüfen, ob sich Pellets im Behälter und im Tiegel befinden. • Versuchen, mit etwas Diabolina-Anzünder zu zünden (vorher den Techniker fragen). <p>Flamme ist vorhanden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H5	An diesem Modell NICHT vorhanden	
H6	Tritt auf, wenn die Platine erkennt, dass das Thermoelement zur Erfassung der Rauchgastemperatur defekt oder nicht angeschlossen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.

MELDUNG	STÖRUNG	MASSNAHMEN
H07	Abschaltung wegen Überschreitung der maximalen Abgastemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Pellets überprüfen (im Zweifelsfall Techniker rufen). • Techniker verständigen.
H08	Abschaltung wegen zu hoher Temperatur im Product	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe H07
H09	Abschaltung wegen Defekt des Getriebemotors	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H10	Abschaltung wegen Eingriff vom Sicherheitsdruckwächter.	<ul style="list-style-type: none"> • Sauberkeit des Kamins, des Rauchabzugs prüfen • Techniker verständigen.
H11	Abschaltung wegen zu hoher Temperatur der Steuerplatine.	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H12	Raumtemperatursonde defekt. Das Produkt funktioniert in manueller Betriebsweise.	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.

MELDUNGEN, DIE KEINE ABSCHALTUNG BEWIRKEN, SONDERN NUR HINWEISE SIND

LADUNG DER BATTERIE DER FUNKSTEUERUNG GERING:

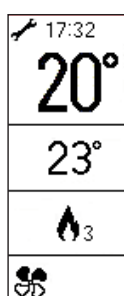
Bei geringer Batterieladung erscheint auf dem Display der Funksteuerung das Batteriesymbol.



WARTUNG:

Nach 2000 Betriebsstunden erscheint auf dem Display das Symbol eines Schraubenschlüssels.

Das Gerät funktioniert, aber es ist nötig, eine außerordentliche Wartung durch den zugelassenen Techniker von Edilkamin durchführen zu lassen.





EDILKAMIN
TECNOLOGIA DEL FUOCO

www.edilkamin.com

cod. 942077-DE 04.19/A